Die wichtigen Seiten für Sachsen • Ausgabe 2|2016

naturnah

Aktiv für Sachsens Natur

NABU

Schwalben willkommen!

NABU Sachsen startet Schwalbenprojekt

Wo der Otter (noch) fischt

Fischotter – in Europa nur noch selten zu finden

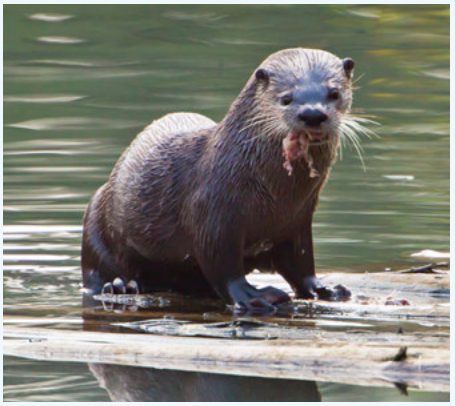
Wildvogelhilfe Leipzig

Aktiv für in Not geratene Wildvögel

Treffpunkt Natur

Der Veranstaltungskalender des NABU Sachsen

4 ↓ **Titelthema**
Schwalben willkommen: Mitmachen & Bewerben
Schwalben fehlen zunehmend Brutplätze, Nestbaumaterial und ausreichend Nahrungsquellen. Mit dem Projekt „Schwalben willkommen" informiert der NABU Sachsen über ihren besseren Schutz und geeignete Hilfsmaßnahmen. Besonderes Engagement wird mit der Plakette „Hier sind Schwalben willkommen" gewürdigt.



9 ← **Natur und Umwelt**
Fast weg? Fischotter
Hatten Sie je das Glück einen Fischotter in der freien Natur zu sichten? – Falls ja, bilden Sie eine seltene Ausnahme. Einst wurde er als „Schädling" bejagt und als Pelzlieferant genutzt, heute stellt die Zerstörung seines Lebensraumes die größte Bedrohung für den Fischotter dar. Erfahren Sie mehr über seine Gefährdung und Verbreitung in Europa.

17 → **Wir über uns**
Im Portrait: Das Naturschutzzentrum „Oberlausitzer Bergland" e. V.
Mit viel Freude und Engagement widmen sich die Mitarbeiter des Naturschutzzentrums „Oberlausitzer Bergland" in Neukirch/Lausitz seit 1993 Mensch und Natur in ihrer Region. Dass eine solche Arbeitseinstellung, zusammen mit reichhaltigen Angeboten und Know-how, eine große Strahlkraft hat, beweisen nicht zuletzt hohe Besucherzahlen. Machen Sie sich selbst ein Bild.

14 ↑ **NABU Sachsen aktiv**
Eine gute Adresse: Wildvogelhilfe Leipzig
Haben Sie einen verletzten Singvogel oder Mauersegler gefunden? Was tun mit einem (scheinbar) verwaisten Jungvogel? Die Wildvogelhilfe Leipzig im NABU-Arbeitskreis Vogelschutz berät seit 2013 in diesen Fragen und pflegt hilfsbedürftige Tiere bis zur Auswilderung.

Titelthema
4 Schwalben willkommen – NABU Sachsen startet Schwalbenprojekt

Natur und Umwelt
6 Rückblick Naturschutztag 2016
7 Die Rote Röhrenspinne
9 Wo der Otter (noch) fischt

NABU Sachsen aktiv
11 Amphibienschutz in Sachsen
13 Das Grüne Band Sachsen
14 Die Arbeit der Wildvogelhilfe Leipzig
16 Dr. Peter Hummitzsch – Ein Leben für den Naturschutz

Wir über uns
18 Naturschutzstation „Oberlausitzer Bergland"
19 Naturschutzmacherin Betina Umlauf
19 Schon einmal „geboostet"?
21 Lebendige Luppe: Fachtagung zur Auenrevitalisierung

NAJU Sachsen
20 Klasse Klima: Klimaschutz-Projekt an Freiberger Schulen

Treffpunkt Natur
22 Veranstaltungen und Termine des NABU Sachsen

Liebe Mitglieder des NABU Sachsen,

der NABU Sachsen betreibt seit vielen Jahren eine Reihe von Naturschutzstationen im Freistaat Sachsen. Deren Arbeit basiert zu großen Teilen auf dem ehrenamtlichen Engagement unserer Mitglieder vor Ort. Der Erhalt dieser Stationen im Freistaat stellt allerdings für uns eine immer größere Herausforderung dar.

Bereits 2012 mussten wir aus finanziellen Gründen das Regenwaldzentrum in Leipzig und die Naturschutzstation Muldehof in Wurzen schließen. Wertvolle Einrichtungen der Umweltbildung, mit Veranstaltungsangeboten für alle Schultypen, für Kindergärten, Familien und Senioren gingen für immer verloren.

Im Vorfeld der Landtagswahlen 2014 hatte sich der NABU Sachsen mit der Forderung an die Parteien gewandt, die Arbeit von Naturschutzstationen im Land besser zu unterstützen und entsprechend zu würdigen. Dies hat sich positiv im Koalitionsvertrag der Regierungsparteien niedergeschlagen. Nunmehr soll diese Aussage des Koalitionsvertrages mit Leben erfüllt und ein entsprechendes Konzept zur Unterstützung und Entwicklung der Naturschutzstationen auf den Weg gebracht werden.

Wir begrüßen dieses Ansinnen ausdrücklich. Ebenso unterstützen wir die Aussagen des Staatsministers Thomas Schmidt, dass ein Hauptaugenmerk auf den Erhalt und den Ausbau der bereits bestehenden Stationen gelegt wird.
Die komplexe Aufgabenwahrnehmung von Umweltbildung mit regionalem Bezug, insbesondere für Kinder und Jugendliche, der Betreuung von Schutzgebieten einschließlich Defizitanalysen, der Sicherstellung der Zusammenarbeit mit den jeweiligen Naturschutzbehörden, der Betreuung und Beratung ehrenamtlicher Naturschützerinnen und Naturschützer sowie die Nachwuchsgewinnung sehen wir in den Händen der anerkannten Naturschutzvereinigungen am besten aufgehoben.

Dies sind unsere Erfahrungen aus langjährigen Tätigkeiten in den Stationen – die älteste Station, das Naturschutzzentrum Groitzsch, wird immerhin seit 25 Jahren erfolgreich betrieben.

In unserer Mitgliederzeitschrift naturnah stellen wir in loser Folge die vom NABU betriebenen beziehungsweise mit ihm verbundenen Naturschutzstationen in Sachsen vor. Nach der Naturschutzstation Herrenhaide, dem Teichhaus Eschefeld sowie der Naturherberge Affalter steht dieses Mal die Naturschutzstation Oberlausitzer Bergland in Neukirch im Mittelpunkt.

Viel Freude beim Lesen wünscht

Ihre Susanne Kleiber
Landesgeschäftsführerin des NABU Sachsen

Impressum

„naturnah – Aktiv für Sachsens Natur“
erscheint zweimal jährlich als Beileger des NABU-Magazins „Naturschutz heute“.

Herausgeber
NABU, Landesverband Sachsen e. V.
Löbauer Straße 68 | 04347 Leipzig
Tel. 0341 33 74 15-0 | Fax 0341 33 74 15-13
landesverband@NABU-Sachsen.de
www.NABU-Sachsen.de
www.facebook.NABU-Sachsen.de

Redaktion
Franziska Heinitz

Titelbild
Rauchschwalben
fotografiert von Knut Fischer.

Gestaltung
Jürgen Auge

Herstellung
Zschämisch Taucha & Kollegen

Anzeigen
scharfe media GmbH | info@scharfe-media.de

Auflage
13.600

Verantwortlich
Bernd Heinitz
Vorsitzender des NABU, Landesverband Sachsen e. V.

Redaktionsschluss
31.05.2016

ISSN 2364-8767

Alle in der Zeitschrift enthaltenen Beiträge sowie Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung bedarf der Zustimmung des Herausgebers.

Schwalben willkommen

Landesweites Projekt in Sachsen

Mit fröhlichem Zwitschern verkünden Schwalben bei ihrer Rückkehr aus dem Winterquartier den beginnenden Frühling. Doch vielerorts fehlt es ihnen an ausreichend Futter und geeigneten Nistplätzen. Mit dem neuen Projekt „Schwalben willkommen“ will der NABU Sachsen mit Unterstützung der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt (LaNU) in ganz Sachsen auf die Situation der Schwalben aufmerksam machen, informieren und Naturfreunde, die sich für den Schwalbenschutz einsetzen, würdigen.

↑ *Bis zu drei Stockwerke umfassen die Wohnungsangebote auf dem Hof von Wolfgang Klauka. Foto: Lutz Runge*

Dramatische Situation für Schwalben

Das Leben und Überleben wird für Schwalben immer schwieriger. Die Ursachen sind bekannt: Wegfall der bäuerlichen Strukturen in den Dörfern, landwirtschaftliche Flächen mit riesigen Monokulturen, massenhafte Vernichtung von Insekten durch den Einsatz von Pestiziden, wodurch die Schwalben ihre Nahrungsgrundlage verlieren. Obwohl es gesetzlich verboten ist*, werden außerdem Schwalbennester unbedacht oder gar absichtlich bei Haussanierungen oder aus Sorge vor verschmutzten Fassaden entfernt.

Schwalbenzählungen zeigen, wie dringend notwendig es ist, in ganz Sachsen mehr für den Schutz der Schwalben zu tun. Nach dem „Atlas der Brutvögel Sachsens“ aus dem Jahr 2013 werden die Mehlschwalben auf 35.000 bis 70.000 Brutpaare geschätzt. Nur selten umfassen Brutkolonien noch mehr als 50 Nester. Ihre Bestände sinken seit Jahren. Ein ähnliches Schicksal trifft auch die 30.000 bis 60.000 Rauchschwalben-Brutpaare. In Sachsen werden bereits beide Schwalbenarten in der Vorwarnliste bedrohter Arten geführt.

Ein regionales Beispiel aus Großdittmannsdorf, wo die ortsansässige Kinder & Jugendgruppe des NABU seit vielen Jahren Schwalben erfasst, bestätigt den Trend. Von 83 Rauchschwalben-Brutpaaren im Jahr 1983 waren 2013 noch 35 Paare übrig. Bei den Mehlschwalben ging der Bestand im gleichen Zeitraum von 98 auf 41 Brutpaare zurück.

↓ *Ein Schwalbenpaar erbeutet pro Tag bis zu 2.500 Insekten für sich und seine Jungen. Foto: Bärbel Franzke*

Kleine Schwalbenkunde

Schwarzblau schimmert das Rückengefieder von Rauch- und Mehlschwalbe, weißlich ist ihr Bauch. Doch markante Merkmale unterscheiden beide Arten eindeutig. Gesicht und Kehle der Rauchschwalbe sind rotbraun. Die Schwanzenden ausgewachsener Tiere sind tief gegabelt. Die Mehlschwalbe hat einen weniger gegabelten Schwanz. Sie ist etwas kleiner als ihre nahen Verwandten. Dem weißlichen Fleck auf ihrem hinteren Rücken, dem sogenannten Bürzel, und ihren hellen Beinen verdankt sie ihren Namen. Die Uferschwalbe hat ein braunes Rückengefieder, Bauchseite und Hals sind weiß und ihr Schwanz ist nur sehr schwach gegabelt. Sie ist unsere kleinste heimische Schwalbenart und gräbt bis zu 1 Meter tiefe Brutröhren in sandige Steilwände, z. B. an Flüssen oder in Sandgruben.

Lehm gesucht

Ohne feuchten Lehm können weder Rauch- noch Mehlschwalbe haltbare Nester bauen. Die Rauchschwalbe mörtelt aus Lehm, Halmen und Haaren napfförmige, oben offene Nester, am liebsten dicht unter der Decke im Inneren von Gebäuden wie z. B. Ställen. Die Mehlschwalbe baut gern gesellig an rauen Außenwänden unter Dachvorsprüngen und in Balkonnischen ihr halbkugelförmiges Nest, mit kleinem Schlupfloch am oberen Rand. Lehmige Erde vermischt sie zwecks besserer Haltbarkeit mit ihrem Speichel.

Ina Ebert

→ *Ein gekipptes Fenster ermöglicht Rauchschwalben den Einflug zum Brutplatz. Foto: Karsten Peterlein*

NABU-Gruppen helfen Schwalben

In naturnahen Lebensräumen fühlen sich Schwalben am wohlsten. Ihre Ansiedlung kann schon mit einfachen Hilfsmaßnahmen – Anlage von Lehmpfützen und Anbringung von Kunstnestern und Kotbrettchen an geeigneten Standorten – gefördert werden. NABU-Gruppen geben dazu gern Tipps.

Schwalben zählen

Ab sofort sind Schwalbenfreunde in ganz Sachsen aufgerufen, „ihre" Schwalben zu zählen, dem NABU zu melden und mehr für den Schutz der Schwalben zu tun. Außerdem kann man eine Plakette beantragen und mit ihrer Anbringung an den „Schwalbenhäusern" – wie Privathäusern, Ställen und sonstigen Gebäuden – öffentlich kundtun: „Hier sind Schwalben willkommen".

↑ *Der NABU Sachsen und die LaNU würdigen alle, die sich für den Schwalbenschutz an und in ihren Gebäuden einsetzen, mit der Plakette „Hier sind Schwalben willkommen".*

Auftaktveranstaltung am 8. Juni 2016 in Linz

Mehlschwalben haben unter der Regenrinne des alten Stalls auf dem Vierseithof in Linz im Landkreis Meißen dicht neben- und übereinander mehr als 100 Nester gebaut, 80 sind in diesem Jahr bewohnt. Für Familie Klauka ist es ein großer Schatz, und sie behütet ihn seit mehr als 40 Jahren. Wolfgang Klauka brachte Stützhilfen an und zusätzlich Kunstnester. Zu jeder Jahreszeit kümmert er sich um den Erhalt der Nester. Mit einer eigens angelegten Lehmpfütze hat er auch für geeignetes Baumaterial gesorgt. Als Anerkennung für diese Initiativen zum Schutz der Schwalben erhielt Familie Klauka die erste Plakette „Hier sind Schwalben willkommen".

↓ *Wolfgang und Martin Klauka nehmen die erste Plakette des sächsischen Schwalbenprojektes entgegen. Foto: Karsten Peterlein*

Kontakte zu regionalen Schwalbenschutz-Partnern in Sachsen

NABU Leipzig | Corinthstraße 14 | Leipzig | 04157 Leipzig
Telefon: 0341 6884477 | E-Mail: info@NABU-Leipzig.de

NABU Dresden | Schützengasse 16 | 01067 Dresden
Telefon: 0351 8104290 | E-Mail: dresden@NABU-Sachsen.de

NABU Chemnitz | Sandstraße 116 | 09114 Chemnitz
Telefon: 0371 3364850 | E-Mail: rv.erzgebirge@NABU-Sachsen.de

Weitere Informationen zum Schwalbenschutz und zur Bewerbung für die Plakette „Hier sind Schwalben willkommen" unter www.schwalben.NABU-Sachsen.de

Das Projekt wird gefördert durch den Naturschutzfond der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt aus Zweckerträgen der Lotterie GlücksSpirale.

! * Das Bundesnaturschutzgesetz stellt im § 44 Rauch-, Mehl- und Uferschwalben unter besonderen Schutz. Ihre Fortpflanzungs- und Ruhestätten dürfen nicht aus der Natur entnommen, beschädigt oder zerstört werden.

Artensterben in der Agrarlandschaft muss beendet werden

Rückblick Sächsischer Naturschutztag in Freiberg

Wo es einst bunte Wiesen, summende Insekten und unzählige Vögel gab, herrscht heute vielfach Stille und Monotonie. Der Artenschwund in der Agrarlandschaft hat dramatische Ausmaße: In den letzten hundert Jahren ist die Landwirtschaft intensiviert worden – gleichzeitig verloren zahlreiche Tier- und Pflanzenarten ihre Lebensräume, viele sind in Sachsen bereits ausgestorben.

Mehr als 160 Teilnehmer folgten der Einladung des NABU Sachsen und trafen sich am 19. März in der Freiberger Nikolaikirche zum 6. Sächsischen Naturschutztag, der unter dem Motto „Biologische Vielfalt in Sachsen – Artenvielfalt in die Agrarlandschaft!“ stattfand.

In seiner Begrüßung betonte Bernd Heinitz, Vorsitzender des NABU Sachsen, dass der Handlungsbedarf in der Landwirtschaft am größten ist. Im Freistaat Sachsen wird mehr als die Hälfte der Landesfläche landwirtschaftlich genutzt. Daher trägt sie auch eine große Verantwortung, die Biodiversität zu bewahren. Natürlich ist es nicht zielführend, allein Landwirten die Schuld zu geben. Vielmehr sollten sie als Partner für den Naturschutz gewonnen werden. Die Politik ist in der Pflicht jetzt gegenzusteuern, dass sich diese verhängnisvolle Entwicklung nicht fortsetzt! Er fordert eine Naturschutzoffensive, die strategisch und finanziell die Weichen für mehr Naturschutz in Sachsen stellt.

Landtagspräsident Dr. Matthias Rößler dankte in seinem Grußwort als Schirmherr der Veranstaltung den ehrenamtlich tätigen Naturschützern, ohne die der Schutz der bedrohten Arten nicht möglich wäre. Sachsens Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft, Thomas Schmidt, lobte die intensiven Kontakte zu Naturschutzverbänden und gemeinsame Aktivitäten, machte aber auch deutlich, dass deren Finanzierung in der Zukunft nicht gesichert ist. Ausgaben des Landes in anderen Bereichen seien notwendig, so dass die Finanzierung von Naturschutz und Landschaftspflege eher aus Mitteln der EU erfolgt. Professor Felix Ekardt, Vorsitzender des BUND Sachsen, widersprach dem Minister: Der Schutz der Ökosysteme als Lebensgrundlage des Menschen könne nicht mit Ausgaben in anderen Bereichen konkurrieren. Dass landeseigene Flächen effektiv für Naturschutzzwecke genutzt werden könnten, stattdessen aber häufig meistbietend verpachtet oder verkauft würden, kritisierte Tobias Mehnert, Vorsitzender der Grünen Liga Sachsen. Jens Weber von der Grünen Liga Osterzgebirge wies darauf hin, dass Behörden immer mehr Zeit und Personal einsetzen, um die Bürokratie zu bewältigen, während Naturschützer überwiegend in ihrer Freizeit tätig werden und dabei mehr behindert als gefördert würden.

Weitere Vorträge widmeten sich den negativen Folgen des verbreiteten Einsatzes von „Pflanzenschutzmitteln“ und stellten Beispiele für Biotop- und Artenschutz in der sächsischen Agrarlandschaft vor.

Die Beiträge zum Naturschutztag 2016 werden als Tagungsband veröffentlicht. Vormerkungen senden Sie bitte an landesverband@NABU-Sachsen.de.

René Sievert

ANZEIGE

WENN DIE ZEIT ZUM KOCHEN FEHLT: In unserer Hofküche in der Nähe von Görlitz stellen wir feine Fonds, Suppen und Fertiggerichte her. Neben den klassischen Fleischgerichten aus Rind und Huhn kochen wir schmackhafte Gemüsesuppen und vegetarische Beilagen. Alles wird in reiner Handarbeit und kleinen Chargen zubereitet. Die Zutaten sind naturbelassen. Gewürzmischungen verwenden wir nicht. **FERTIGGERICHTE, DIE SCHMECKEN, ALS WÄREN SIE SELBST GEMACHT!**

Bioland
DE-ÖKO-021 EU-Landwirtschaft

Die Rote Röhrenspinne

Eine der seltensten Spinnenarten in Nordsachsen

NABU Eilenburg sichert Lebensraum

↑ *Männchen der Roten Röhrenspinne. Foto: Knut Fischer*

Die Rote Röhrenspinne (*Eresus cinnaberinus*) ist eine der seltensten Spinnenarten in Nordsachsen. An einem Trockenhang in der Umgebung von Eilenburg befindet sich eines ihrer letzten Rückzugsgebiete. Hier findet die Spinne noch optimale Umweltbedingungen vor: Sonne, Trockenheit und sandigen Boden.

Die Spinne lebt in einer mit Gespinstfäden ausgekleideten Wohnröhre, die schräg in den lockeren Boden hinabführt. Meist sind mehrere Röhren in dichter Nachbarschaft angelegt. Häufig finden sich am Netzrand eingewobene Beutereste, überwiegend Teile von Tausendfüßlern und Chitinpanzern sowie Flügeldecken von Käfern. Sie stellen die Hauptbeute dieser Spinnen dar. Die weibliche Spinne wird oft bereits beim Anheben der Netzdecke im Bereich der Röhrenmündung sichtbar. Meist aber zieht sie sich infolge der Störung tiefer in ihre Wohnröhre zurück. Das Weibchen ist im Gegensatz zum Männchen größer und eher unscheinbar dunkelbraun gefärbt.

Spinnenmännchen als Untermieter

Mit etwas Glück sind besonders an heißen Tagen zahlreiche der hübsch gefärbten Männchen sichtbar. Trotz scheinbar zielloser Suche im Sand spüren sie, durch Pheromone (Botenstoffe) gesteuert, die Wohnröhren paarungsbereiter Weibchen auf. Hat das Männchen seine Herzensdame gefunden, zieht es als Untermieter in die Wohnröhre des Weibchens ein. Während dieser Zeit paaren sich die Spinnen mehrmals – danach stirbt das Männchen.

Optimaler Start für Jungspinnen

Als eine der wenigen heimischen Spinnenarten betreibt die Röhrenspinne eine intensive Brutpflege. So produziert das Weibchen nach dem Schlüpfen der Jungspinnen einen nährstoffhaltigen Brei, mit dem sie die Jungen von Mund zu Mund füttert. Sind die Reserven des Weibchens aufgebraucht, stellt die Mutter ihren Kindern schließlich den eigenen Körper als Nahrung zur Verfügung. Auf diese Weise ist der Nachwuchs optimal versorgt. Erst mit 3 bis 4 Jahren sind die Jungtiere geschlechtsreif – auch deshalb ist ein Schutz ihrer wenigen noch vorhandenen Lebensräume besonders wichtig.

Spinnen brauchen Fürsprecher

Schutz aber besteht nicht nur im bloßen „Gewährenlassen" der Tiere. Ihr Lebensraum kann häufig erst mit Hilfe praktischer Maßnahmen gesichert werden. Bei Eilenburg drohte ein Trockenhang den Lebensraum der Röhrenspinnen zu überwuchern. Das hätte zum Erlöschen der Spinnenpopulation geführt. Ein nicht hinnehmbarer Zustand! Da es nun einmal so ist, dass Spinnen in dieser Gesellschaft nicht besonders beliebt sind, empfand ich es als meine Pflicht, diesen schützenswerten Tieren eine Stimme zu verleihen.

NABU Eilenburg sorgt für lichtdurchflutete Spinnenlebensräume

Deshalb unterbreitete ich meinen Mitstreitern bei der NABU-Fachgruppe Karl-August-Möbius Eilenburg mein Anliegen, woraufhin sich eine kleine Gruppe Naturschützer bereit erklärte, den Lebensraum dieser seltenen Art zu erhalten. An einem Samstagvor- →

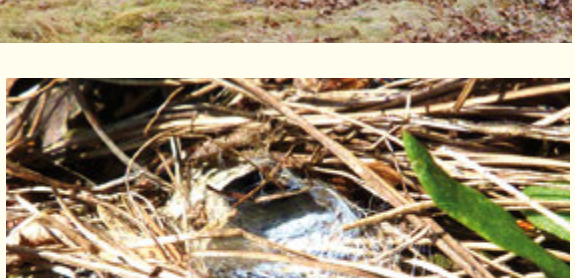
→ mittag beseitigten wir gemeinsam auf dem unebenen Gelände den Wildwuchs, entfernten störende Jungbäume und verschnitten ältere Bäume, damit das Sonnenlicht wieder ungehindert den Boden erreichen konnte. Insbesondere wurden die Flächen am Hang vergrößert, auf der die Spinnen nun die Möglichkeit haben, ihre Wohn- und Brutröhren in die lockere Erdoberfläche zu graben. Durch unseren Einsatz findet die sonnenliebende Röhrenspinne nun wieder einen optimalen Lebensraum vor und ihrer weiteren Verbreitung steht in diesem Gebiet nichts mehr im Wege.

Dafür möchte ich allen Helfern herzlich danken! Dr. Detlef Tolke vom Umweltamt Chemnitz, der das Vorkommen dieser Art an dieser Stelle bestätigte, Dieter Wendt und Horst Merker, die neben ihrer Arbeitskraft auch notwendige Geräte zur Verfügung stellten sowie Thomas Schulze und Volker Friedrich.

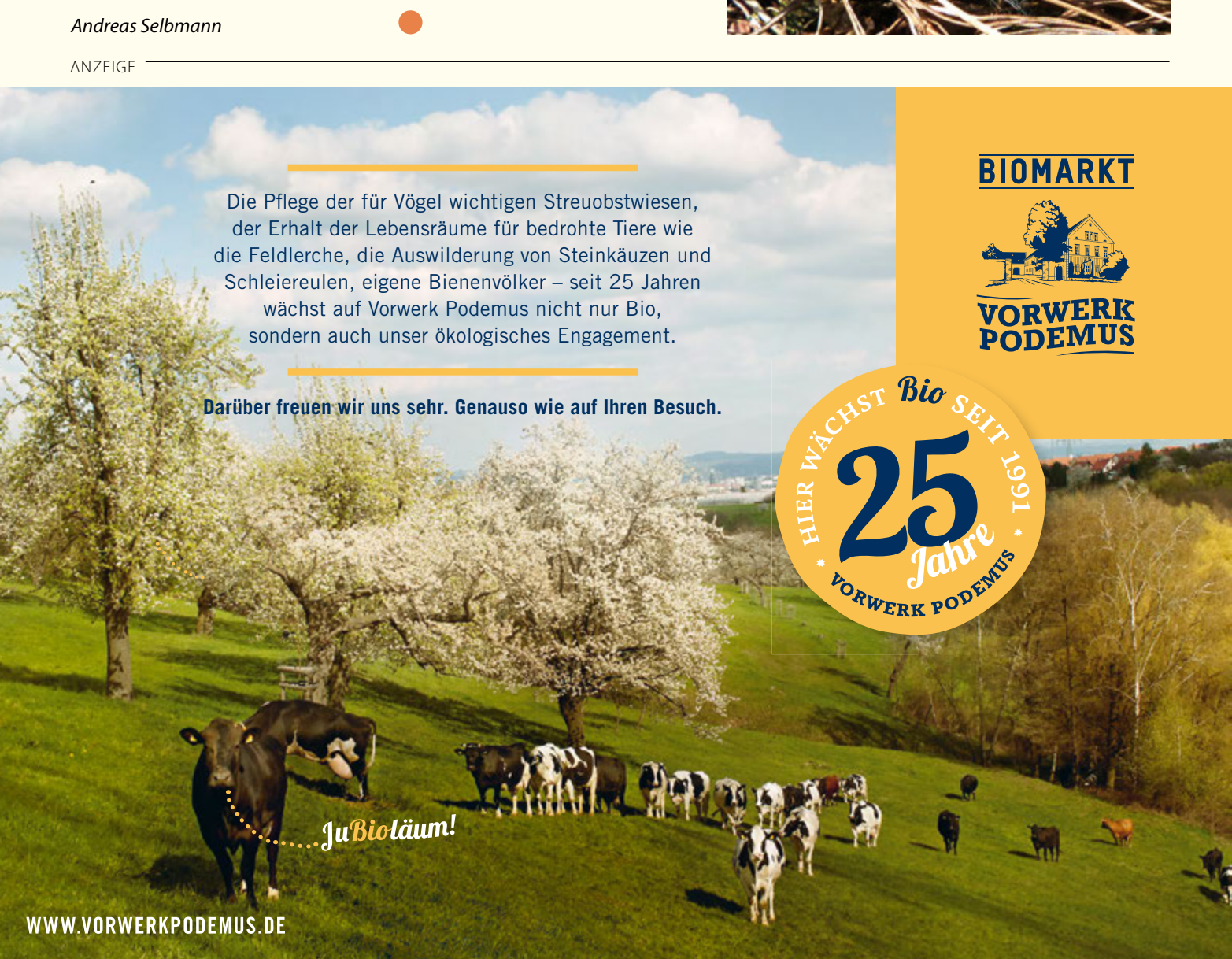
Andreas Selbmann

↑ *Der Einsatz hat sich gelohnt. Nun kann die Sonne wieder ungehindert den Lebensraum der Röhrenspinne bescheinen.*

→ *Der Wohnröhrenausgang ist deutlich an den Fangfäden zu erkennen.*
Fotos: Andreas Selbmann



ANZEIGE



Wo der Otter (noch) fischt …

↑ *Fischotter. Foto: Bärbel Franzke*

Fischotter (*Lutra lutra*) zu beobachten gelingt nur Wenigen. Das liegt zum einen an ihrer versteckten Lebensweise an Teichen, aber auch daran, dass unser Fischotter selten geworden ist und in weiten Teilen Sachsens gar nicht mehr vorkommt. Grund genug, sich dieses besondere Tier genauer anzusehen.

Während bis zum Beginn des vorigen Jahrhunderts die Bejagung des Fischotters als „schädlicher" Fischfresser und als Pelzlieferant fast zu seiner Ausrottung führte, ist heute die starke Fragmentierung der Landschaft die hauptsächliche Gefahr für ihn. Durch zunehmende Zerschneidungseffekte und Lebensraumzerstörung sind die für den Otter notwendigen zusammenhängenden, reich strukturierten Landschaften in ganz Europa selten geworden. Im Ergebnis dieser Entwicklung fehlen ihm vielerorts ungestörte Rückzugsräume mit ausreichender Deckung im Uferbereich und ungefährliche Populationsverbundkorridore. Eine hohe Zahl (in Sachsen über 50 Prozent) der ausgewachsenen Fischotter kommt während ihrer Wanderungen durch den Straßenverkehr ums Leben.

Fischotter gehören zur Familie der Marder und haben sich – wie die Schwimmhäute zwischen den Zehen zeigen – an Wasserlebensräume angepasst, wandern aber auch weite Strecken über Land. Bemerkenswert ist das Fell des Fischotters, dessen wasserabweisende Eigenschaft ihm früher fast zum Verhängnis wurde: Es ist mit bis zu 50.000 Haaren pro Quadratzentimeter das dichteste Fell aller Säugetiere.

In Europa werden die verbliebenen Vorkommen im Osten (einschließlich Ostdeutschlands) durch eine breite Lücke von den westlichen Restvorkommen Portugals, Spaniens und Westfrankreichs getrennt. In weiten Teilen Westdeutschlands, den Niederlanden, der Alpenregion und Norditalien ist der Otter ausgestorben. Nach seiner Unterschutzstellung erholte sich der →

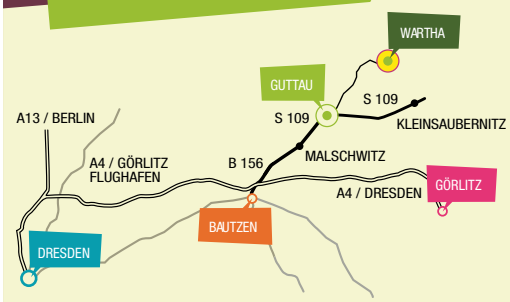
ANZEIGE

HAUS DER TAUSEND TEICHE

- Riesenaquarium mit heimischen Fischen
- Exkursionen durch die Teichlandschaft
- Wassererlebnisgelände zum Spielen und Entdecken
- Touristinformation und Bistro im Haus
- Kinder bis 6 Jahre frei

Reinschauen lohnt sich!

KONTAKT
Haus der Tausend Teiche
Warthaer Dorfstraße 29
02694 Malschwitz OT Wartha
Telefon: 035932 365 - 60
kontakt@haus-der-tausend-teiche.de
www.haus-der-tausend-teiche.de



ÖFFNUNGSZEITEN
Di - So 9 - 17 Uhr
Mo Ruhetag

Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft

→ Restbestand wieder und zeigt in den letzten Jahrzehnten erfreulicherweise erneut Ausbreitungstendenzen. In Deutschland gibt es größere zusammenhängende Vorkommen jedoch nur in Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und in der sächsischen Oberlausitz.

Als Sammelstellen für Totfunde bedrohter Wirbeltierarten mussten das Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz und das Museum der Westlausitz Kamenz in den letzten zwei Jahrzehnten allein in Ostsachsen durchschnittlich 31 überfahrene Fischotter pro Jahr konstatieren! Andere Fischotter ertrinken in Fischreusen oder kommen durch die inzwischen illegale Jagd nach ihnen zu Tode. Zudem lassen Schadstoffanalysen den negativen Einfluss von chlororganischen Verbindungen (PCB) und Schwermetallen auf die Tiere erkennen.

ANZEIGE

Ähnlich wie im Osten Deutschlands verlief die Bestandsentwicklung des Fischotters in Tschechien. Ursprünglich im ganzen Land verbreitet, kam es im Laufe der letzten zwei Jahrhunderte durch starke Bejagung und die immense Qualitätsverschlechterung ganzer Wasserhabitate zu einem deutlichen Rückgang der Bestände. So verblieben die letzten Fischotter in mehreren, voneinander isolierten Populationen.

Die in jüngster Zeit zu beobachtende Rekolonisierung Nord- und Nordwestböhmens beruht vermutlich auf der grenzüberschreitenden Immigration von Tieren aus dem südlichen Sachsen. Dabei sind die Bedingungen für den Fischotter im Norden Tschechiens in vielerlei Hinsicht ungünstig. Die Wasserläufe des Gebirgs- und Vorgebirgsraums bieten schlechte Ernährungsmöglichkeiten und Tieflandflüsse, wie die Elbe, fließen durch eine vom Menschen intensiv genutzte Agrar- und Industrielandschaft mit hoher Umweltbelastung und geringer Lebensraumeignung für den Fischotter. In der Folge existiert hier nur eine sehr kleine Fischotterpopulation, die latent gefährdet ist und deren langfristiges Überleben nur durch die ständige Zuwanderung neuer Einzeltiere aus Nachbargebieten gesichert werden kann.

Die Biologen vom tschechischen Naturschutzverein ALKA Wildlife und vom Museum in Usti planen zusammen mit dem NABU-Naturschutzinstitut Dresden ein gemeinsames Forschungs- und Schutzprojekt zur Erhaltung der Art im Grenzraum und zum grenzüberschreitenden Populationsverbund, in dessen Folge Gefährdungen für den Fischotter minimiert und die Überlebensbedingungen verbessert werden.

Dabei ist die Situation des Fischotters auch in Sachsen alles andere als rosig. Der auf 400 bis 600 Alttiere geschätzte Bestand erscheint zwar im Vergleich zu anderen Ländern gut, ist aber auf die Teichlausitz konzentriert und für eine langfristig überlebensfähige Population noch zu klein. Insbesondere im für den Fischotter weniger geeigneten mittleren und westlichen Süden des Freistaates konnten bisher nur wenige Beobachtungen gemacht werden. Fischotterexperten befürchten, dass die

↑ *Foto: Lutz Runge*

hohen Verluste durch Straßenverkehr in einigen sächsischen Regionen bereits höher liegen als die Vermehrungsrate und die Bestände deshalb nur durch Zuwanderung erhalten werden. Unter diesen Aspekten ist es dringend geboten, die anhaltend hohen Todesfälle durch den Straßenverkehr zu senken, was durch eine ständige Analyse der Unfallschwerpunkte, fischottergerecht gestaltete Brücken und spezielle Otterdurchlässe erreicht werden kann.

Wichtig für den Fortbestand des Fischotters sind Erhaltung und Wiederherstellung intakter und sicherer Fortpflanzungsräume mit überwiegend unbebauten, reich strukturierten Uferbereichen. Neben der Gestalt des Gewässers und seiner Randbereiche sowohl unter Wasser als auch am Ufer ist eine gute Wasserqualität von großer Bedeutung. Schutzmaßnahmen für den Fischotter kommen daher nicht nur dieser Art zu Gute; als Leitart für naturnahe Fließgewässer, extensiv genutzte Teiche und unzerschnittene Lebensräume steht er für mehrere wertvolle und bedrohte Lebensgemeinschaften.

Dr. Jan Schimkat

Amphibienschutz in Sachsen

↑ *Der Bergmolch, eine von 17 in Sachsen lebenden Amphibienarten. Foto: Ina Ebert*

Amphibien benötigen aufgrund ihrer Lebensweise unterschiedliche Lebensräume. Geeignete Laichgewässer für die Fortpflanzung sind genauso unerlässlich wie strukturreiche Sommer- bzw. Winterquartiere. Die Zerstörung oder Beeinträchtigung dieser Lebensräume durch Baumaßnahmen oder intensive Landwirtschaft ist die Hauptursache für Bestandsrückgänge bei den Amphibienpopulationen. Erhöhte Nährstoffanreicherungen sowie Düngemitteleinträge in der Landschaft und die Gewässerversauerung aufgrund saurer Niederschläge machen den Amphibien das Leben schwer. Auch der intensive Besatz vor allem mit Raubfischen stellt ein großes Problem für die Entwicklung von Amphibienlaich und -larven in Kleingewässern dar. Eine weitere Gefährdungsursache ist die Zerschneidung der Landschaft durch ein ausgeprägtes Straßennetz. Gerade während der Frühjahreswanderungen werden durch den Straßentod besonders lokale Populationen geschwächt.

Nur was man kennt ...

Für den Schutz der Amphibien ist die Erfassung der Laichgewässer sowie der Amphibienvorkommen grundlegend. Deshalb werden in Sachsen seit vielen Jahren Kartierprojekte durchgeführt. Aktuell kartiert der NABU Sachsen im Auftrag des Sächsischen Landesamts für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie landesweit alle Amphibienarten. Im Rahmen dieser Kartierung sollen ehrenamtlich Aktive bisher unkartierte bzw. unvollständig betrachtete Raster dauerhaft beobachten. Dadurch können beständig Veränderungen im Verbreitungsbild der sächsischen Amphibien aufgezeigt und konkrete Schutzmaßnahmen umgesetzt werden. Neben dieser Grobkartierung werden auch Detailerfassungen für kleinere Gebiete durchgeführt, für die besondere Ortskenntnisse notwendig sind.

... kann man schützen

Die Gegend um Freiberg gehört zu dem Hauptverbreitungsgebiet des Bergmolches in Sachsen. 2014 und 2015 wiesen zwei Studenten in ihren Abschlussarbeiten nach, dass die Vorkommen des Bergmolches in diesem Gebiet um 80 Prozent zurückgegangen sind. Anlass für die NAJU Freiberg, sich verstärkt für den Schutz dieser bedrohten Art in ihrer Region einzusetzen. Im Mittelpunkt steht dabei der Freiberger Stadtwald: Auf einer Trasse unter einer Hochspannungsleitung konnten durch manuelle Pflege wertvolle Heideflächen erhalten, ein zweigliedriges Moor sowie zwei weitere Gewässer revitalisiert und sieben neue Gewässer angelegt werden. Zusammen mit der Pflege und Aufwertung anderer verstreut gelegener Kleingewässer soll zunächst die Population im Stadtwald stabilisiert und vernetzt werden, dann kann mit dem Ausbau zur standortübergreifenden Population begonnen werden. Da für den Bergmolch schon Kleinstgewässer ausreichen, sollen vorhandene Senken vertieft und die Wege begleitenden Gräben entkrautet und entschlammt werden. Dafür erhielt die NAJU Freiberg im März 2016 eine Förderung von der KfW Stiftung. All diese →

ANZEIGE

→ Maßnahmen konnten nur umgesetzt werden, weil durch ein seit 2013 laufendes Monitoring von NABU und NAJU Freiberg eine entsprechende Datengrundlage vorhanden ist. Dies führte auch zu der aktuellen Neueinstufung des Bergmolches in der Roten Liste Sachsens. Auch die Mitglieder des NABU Wittichenau setzen sich aktiv für den Amphibienschutz ein: Im Winter 2012/13 stellte die Gruppe zwei vollständig verlandete ehemalige Steinbruchteiche bei Scheckthal wieder als Amphibienlaichgewässer her. Nachdem alle in den Teichen gewachsenen Erlen abgeholzt wurden, erfolgte mit Förderung durch die Richtlinie Natürliches Erbe die Entlandung von etwa 4.800 Quadratmetern Teichfläche. Der entnommene Schlamm wurde zur Stärkung der Dämme beider Teiche verwendet, die Teichdämme wurden verrohrt und jeweils ein Eichenständer eingebaut. Somit ist das Ablassen der Steinbruchteiche jederzeit möglich und der Fischbestand kann reguliert werden. Die erste Erfolgskontrolle im Sommer 2014 zeigte, dass sich die Arbeit gelohnt hat: In den wiederhergestellten Gewässern haben sich bereits Rotbauchunken, Laub-, Moor- und Teichfrösche sowie Teichmolche angesiedelt und erfolgreich vermehrt.

Schutz bei einer gefährlichen Wanderung

Neben der Erhaltung der Lebensräume setzen sich in jedem Jahr unzählige freiwillige Helfer an vielen Straßen in Sachsen dafür ein, Amphibien vor dem Tod durch Überfahren zu bewahren. Im Raum Leipzig und Nordsachsen betreuen NABU-Gruppen zur Amphibienwanderzeit etwa 5.000 Meter Amphibienschutzzäune. Auch der NABU Erzgebirge sowie der NABU Freiberg sind an mehr als 2.000 Metern Schutzzaun im Einsatz und im Raum Dresden konnte die Betreuung weiterer 4.000 Meter mobiler Schutzzäune abgesichert werden.

In Dresden-Klotzsche am Silbersee betreut der NABU Meißen-Dresden einen insgesamt 1.132 m langen und an beiden Straßenseiten aufgebauten, mobilen Amphibienzaun. Die sehr stark befahrene Langebrücker Straße verläuft direkt neben dem Silbersee und stellt für die Amphibien eine erhebliche Barriere auf dem Weg zum Laichgewässer dar. Ohne menschliche Unterstützung wäre die Straße unüberwindbar. Deshalb beteiligen sich seit 2013 viele Helfer daran, am Morgen und am Abend die Fangeimer entlang des Zaunes zu kontrollieren. Die dabei gefundenen Tiere werden gezählt, Art und Geschlecht bestimmt sowie notiert und anschließend in mitgebrachten Eimern sicher zum Silbersee und wieder zurück gebracht. Damit wird vor allem zur Erhaltung von Erdkröten, Grasfröschen, Springfröschen, Teichmolchen und Knoblauchkröten beigetragen. Gleichzeitig dient diese wichtige Arbeit dazu, Informationen bezüglich der Populationsgrößen der einzelnen Arten zu gewinnen.

Kristin Pietzsch

Interesse geweckt?
Sollten Sie Interesse an der Mitarbeit bei der Erfassung der Amphibien haben, vermitteln wir Ihnen gerne einen Kontakt zu einem der landesweit 15 tätigen Regionalkoordinatoren. Wir freuen uns über Ihre Mitarbeit und sind auch gern bereit, Ihnen über den Kontakt zu bereits erfahrenen Kartierern die nötige Methoden- und Gebietskenntnis zu vermitteln.

ANZEIGE

Bio-Brauspezialitäten aus Sachsen

NERCHAUER BRAUHAUS - Das Beste bleibt natürlich!

Pumpernickel, Winterzauber, Schottendicht...

Aus Liebe zum Bier, zur Braukunst und zum Besonderen haben die Eheleute Uta und Jochen Rockstroh im Jahr 2011 das kleine, feine Nerchauer Brauhaus aus der Taufe gehoben. Zu den insgesamt zehn charakterreifen Genüssen der Leipziger Landbrauerei gehören Pils, Weizen, Schwarzbier, Lager und Bockbier genau so, wie rauchzartes Nerchauer Pumpernickel, dudelsüffig-kräftiges Schottendicht und stimmungsvoll-zimtiger Winterzauber.

Natürlich unfiltriert

Die Nerchauer Brauspezialitäten werden nicht filtriert und bewahren mit der naturtrüben Farbe wertvolle Inhaltsstoffe aus der Hefe und einen sehr aromatischen, ursprünglichen Biergeschmack.

Nerchauer EdelBierBrände

AUGUSTUS REX, die erste Dresdner Spezialitätenbrennerei, hat aus dem Nerchauer Bier 4 wunderbare Edelbrände gezaubert. Eine erste, limitierte Auflage befindet sich seit April im Handel.

Aus deutscher Bio-Landwirtschaft

Alle verwendeten Rohstoffe stammen aus Deutschland und nach Möglichkeit aus der Region. Das Bio-Getreide reift im Nachbarort Sachsendorf heran. Auch den Bio-Hopfen würde das Ehepaar Rockstroh gerne aus Sachsen beziehen. Leider hat sich hierfür bislang kein regionaler Anbieter finden lassen. Deshalb kommt die Zutat aktuell aus bayrischen Landen.

Weitere Infos: www.Nerchauer-Brauhaus.de

Das Grüne Band Sachsen

Vom Todesstreifen zur Lebenslinie

↑ *Im Naturschutzgebiet „Hasenreuth" wurden 13 Hektar vom NABU erworben und somit dauerhaft für den Naturschutz gesichert. Die heute stark gefährdete Arnika bildet hier einen der größten Bestände im Vogtland. Foto: Hellmut Naderer*

Wie ein grünes Band zieht sich die ehemalige innerdeutsche Grenze heute durch unser Land. Mit einer Länge von 1.380 Kilometern ist der frühere Todesstreifen zum längsten Biotopverbund Deutschlands geworden.

Auch Jahre nach der Wiedervereinigung ist die Abfolge aus Kolonnenweg, Spurensicherungsstreifen und Kfz-Sperrgraben noch auf weiten Strecken zu erkennen. Seitdem Ende 1989 Zäune und viele Wachtürme abgebaut und Minen geräumt wurden, haben sich vielfältige Strukturen gebildet. Neben Wiesen und Magerrasen gibt es trockene und feuchte Hochstaudenfluren, Heideflächen, Gebüsche und Gehölzstreifen, die ein wertvolles Biotopmosaik bilden.

Die große Strukturvielfalt des bis auf wenige Abschnitte bestehenden Biotopverbundes bietet Lebensräume für mehr als 350 gefährdete oder im Rückgang befindliche Tier- und Pflanzenarten. Dazu zählen das bundes- und sachsenweit gefährdete Braunkehlchen und die heute stark gefährdete Arnika. Eine Besonderheit ist das Vorkommen des in Sachsen vom Aussterben bedrohten Skabiosen-Scheckenfalters, der auch europaweit zu den besonders zu schützenden Arten zählt. Für die Tier- und Pflanzenwelt ist der frühere Todesstreifen zu einer Lebenslinie geworden, die durch ihre Vielfalt Fachleute und naturinteressierte Besucher begeistert.

Erwähnenswert ist auch das Pflegemanagement: Die Flächen des Grünen Bandes Sachsen werden bis auf wenige Teilflächen extensiv landwirtschaftlich genutzt. Während ein Teil der Flächen von 700 Schafen und etwa 40 Ziegen (Verbiss von Gehölzen) vom oberfränkischen Schäfereibetrieb Ulsamer beweidet wird, dienen andere in der ersten Nutzung der Heugewinnung.

Während in den meisten Bundesländern der BUND zum Schutz des Grünen Bandes aktiv wurde, war es in Sachsen der NABU – insbesondere der Regionalverband Elstertal. Er wirkte mit bei Kartierungsarbeiten und Pflegemaßnahmen, unterstützte Behörden und bemühte sich seit 1999 um die Flächensicherung durch Flächenkauf und die Beschaffung der notwendigen Eigenmittel zum Grunderwerb über Spendenaktionen. Auch wurde der NABU immer dann tätig, wenn es galt, Gefährdungen – zum Beispiel die der intensiven landwirtschaftlichen Nutzung – von naturschutzfachlich wertvollen Gebieten abzuwenden.

Die NABU-Stiftung Nationales Naturerbe und der Regionalverband Elstertal haben bereits 45 Hektar Naturschutzflächen im Bereich des Grünen Bandes Sachsen erworben, um diese für kommende Generationen zu bewahren. Für die Zukunft ist der Erwerb weiterer Flächen geplant, um die notwendige extensive landwirtschaftliche und forstliche Nutzung der sensiblen Lebensräume im Grünen Band Sachsen zu gewährleisten.

Der NABU Elstertal freut sich über Spenden zur aktuellen Finanzierung von Flurbereinigungskosten und für den weiteren Erwerb von Flächen im Grünen Band.

Spendenkonto
IBAN: DE70 7806 0896 0103 5097 61
BIC: GENODEF1HO1
bei der VR Bank Oelsnitz

↓ *Schäfer Michael Ulsamer mit seinen vierbeinigen Naturschutzaktivisten im Einsatz am Grünen Band. Foto: Hellmut Naderer*

↑ *Der Lohn für viel Mühe – Karsten Peterlein beim Freilassen eines Mauerseglers. Foto: Fabian Haas*

Die Arbeit der Wildvogelhilfe Leipzig

Grauspecht, Neuntöter, Mauersegler, Wendehals und viele weitere erfolgreich ausgewildert

ANZEIGE

Jetzt bewerben!

Die **Ökologische Station Borna-Birkenhain e.V.** ist im Südraum Leipzig anerkannter Partner in Sachen Naturschutz und Umweltbildung. Jährlich geben wir 24 jungen Leuten die Gelegenheit für ein **Freiwilliges Ökologisches Jahr.**

Ab **1.9.2016** bieten wir diese Plätze an

- Erlebnishof „Artenreich“ bei Geithain
- Kulturpark Deutzen
- Landschaftspflegehof „Harmonie“ bei Groitzsch
- Windstromer GmbH bei Colditz
- Tierheim Eilenburg
- Ökologische Station, Bereich Umweltbildung

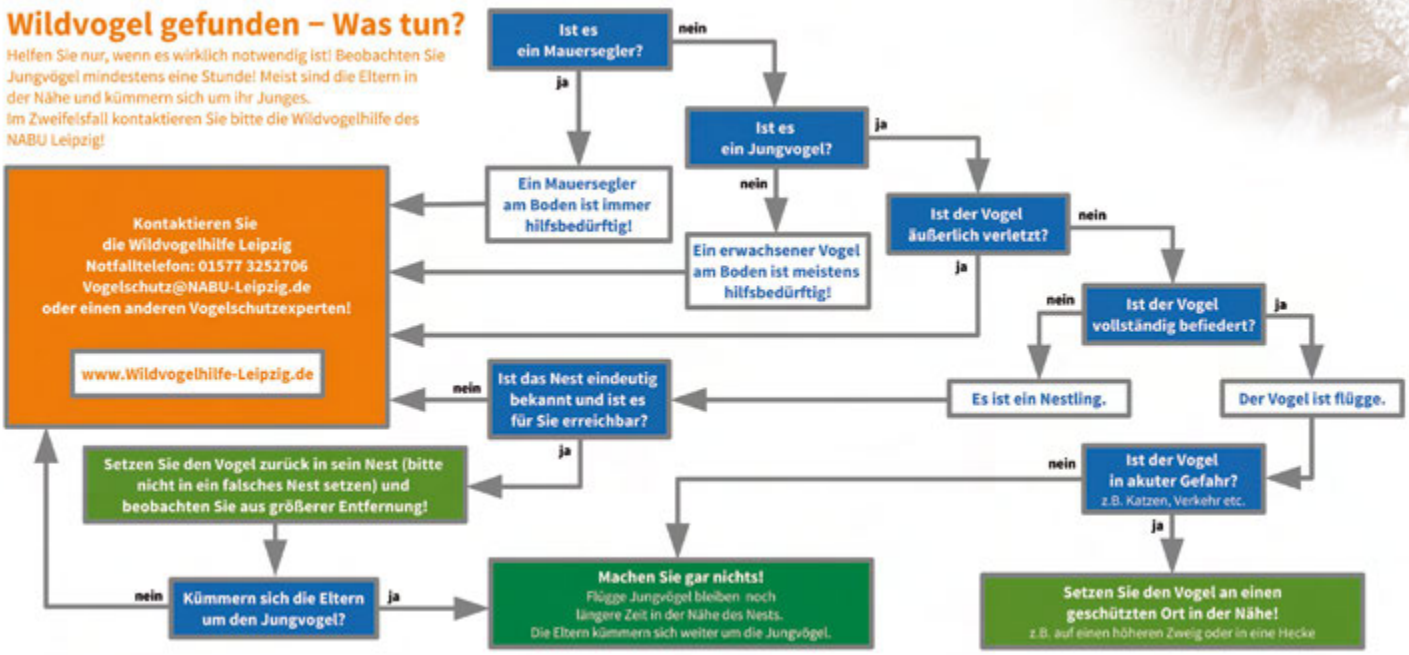
Kontakt

www.oekostation-borna-birkenhain.de
oekostation-birkenhain@gmx.de
03433 741150

Wenn verwaiste oder verunglückte Vögel gefunden werden, ist oftmals der NABU die erste Adresse für Anfragen besorgter Tierfreunde. Beim NABU Leipzig stehen dafür einige besonders engagierte Vogelfreunde bereit; sie haben im NABU-Arbeitskreis Vogelschutz die Wildvogelhilfe Leipzig etabliert. Neben der Beratung übernehmen sie bei Bedarf auch die Pflege von hilfsbedürftigen Wildvögeln. Aufgenommen werden in Not geratene Singvögel oder Mauersegler.

Seit 2013 wird auf diese Weise gearbeitet, wobei schon unzähligen Vögeln geholfen werden konnte. Diese Arbeit erfolgt rein ehrenamtlich und wird durch Spenden finanziert. Besonders zur Brutzeit zwischen April und Juli klingelt das Notfalltelefon der Wildvogelhilfe täglich etwa dreißigmal. Am häufigsten melden sich besorgte Menschen, die einen scheinbar verwaisten Jungvogel gefunden und mitgenommen haben – oft geschieht das leider voreilig, weil der Jungvogel gar keine Hilfe benötigt, sondern von seinen Eltern auch außerhalb des Nestes weiter versorgt wird – meist noch eine Woche lang. Gerade bei Ästlingen – also Jungvögeln, die das Nest freiwillig aber noch nicht voll flugfähig verlassen haben – ist es notwendig, mindestens eine Stunde zu beobachten, um zu sehen, ob das Vogeljunge tatsächlich verlassen ist. Leider nehmen sich die meisten „Vogelretter“ aber nicht diese Zeit und bergen Jungvögel, die eigentlich in der Natur bleiben müssten. Wenn ein Jungvogel nicht zu lange entführt wurde, kann man ihn meistens erfolgreich in die Natur und zu seinen Eltern zurückbringen. Um Menschen bei einem Vogelfund eine Orientierungshilfe zu geben, hat der NABU Leipzig eine Infografik mit den wichtigsten Fragen und Antworten gestaltet, die in einem handlichen Flyerformat verteilt wird. Informationen zum Vogelfund wurden außerdem im Internet zusammengestellt: www.NABU-Leipzig.de/Vogelfund.

Anfang Juli 2015 gab es bundesweit besonders viele junge Mauersegler, die aufgrund der in diesem Jahr sehr frühen, anhaltenden Hitzewelle aus ihren aufgeheizten Nistplätzen unter den Dächern nach Abkühlung suchten und dabei abgestürzt sind. Allein der Wildvogelhilfe Leipzig wurden im Juli und August 268 am Boden gefundene Mauersegler übergeben. Nicht alle mussten von Hand bis zur Flugfähigkeit gefüttert werden, vielmehr ist es gelungen eine große Zahl der Fundvögel an Adoptiveltern zu übergeben: Sie wurden in der größten Leipziger Mauerseglerkolonie, in Leipzig-Grünau, in Nistkästen eingesetzt, in denen sich bereits ein gleichaltriger Jungvogel be-



fand. Bis zu zwanzig Tage alte Mauersegler-Jungvögel lassen sich in Ammennester setzen, in denen sich nur ein anderer Jungvogel befindet. Die Vogeleltern adoptieren das fremde Küken und ziehen es erfolgreich groß. Alle Vögel, für die keine „Nestgeschwister" zu finden waren, wurden von Hand aufgezogen und je nach Nahrungsbedarf alle ein bis zwei Stunden mit Insekten gefüttert.

Da es nur wenige Pflegestellen für hilfsbedürftige Singvögel gibt, kommen Anfragen nicht nur aus Leipzig und Umgebung, sondern manchmal auch aus anderen Teilen Sachsens oder sogar aus anderen Bundesländern. Sollte es notwendig werden, übernimmt die Wildvogelhilfe Leipzig auch eine Rettungsaktion, ist beispielsweise oft als Chauffeur für Stockenten gefragt. Da in Leipzig jedes Jahr zwischen 50 und 100 Stockenten auf begrünten Hausdächern, Balkonen oder in Innenhöfen brüten, sind die Küken nach dem Verlassen des Nestes in Lebensgefahr und enden oft als Verkehrsopfer. Wenn der NABU rechtzeitig über die Brut informiert wird, kann die Wildvogelhilfe in den meisten Fällen die Enten rechtzeitig einfangen und sicher zum Wasser transportieren.

↑ *In diesen Abluftschacht eines Hochhauses ist ein junger Turmfalke gefallen. Mit Hilfe einer Endoskopkamera konnte seine Position ermittelt werden. Foto: Karsten Peterlein*

Es ist gelungen, Futter- und Fahrtkosten über Spenden zu finanzieren, wofür die Wildvogelhilfe Leipzig sich herzlich bedankt. Weitere Informationen: www.Wildvogelhilfe-Leipzig.de

Karsten Peterlein

↓ *Dank Spenden konnte dieses Jahr eine neue Voliere angeschafft werden. Foto: Karsten Peterlein*

ANZEIGE

ANZEIGEN

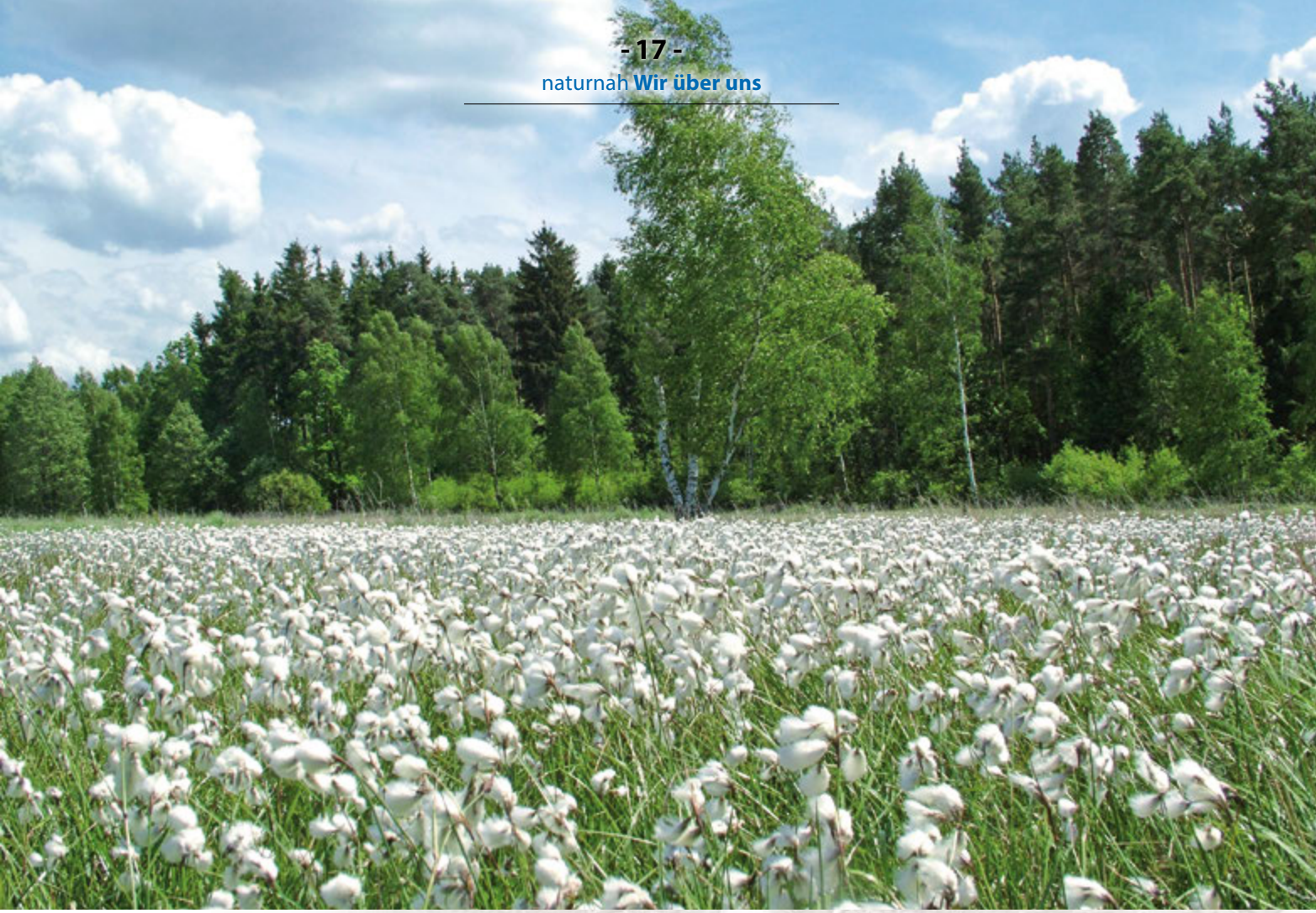
Ein Leben für den Naturschutz

Dr. Peter Hummitzsch mit der Goldenen Ehrennadel des NABU geehrt

Seit mehr als 50 Jahren setzt sich Dr. Peter Hummitzsch aktiv und erfolgreich für den Naturschutz in Sachsen ein. Der aus Dresden stammende Ornithologe und Mathematiker zählte 1990 zu den Mitbegründern des NABU Sachsen und des NABU-Regionalverbandes Meißen-Dresden. Seit mehr als 35 Jahren leitet er die NABU-Fachgruppe Ornithologie und Naturschutz Radebeul. Als Gründer und langjähriger Leiter des NABU-Naturschutzinstituts Region Dresden trug er wesentlich dazu bei, eine wissenschaftliche Fachebene im NABU zu schaffen. Die von ihm initiierten und begleiteten Langzeit-Beobachtungsprogramme für Vögel, Orchideen, Lungenenzian und ausgewählte Biotope waren und sind eine wichtige Grundlage für die Festsetzung und Pflege nationaler sowie europäischer Schutzgebiete. Wesentlich war auch sein Beitrag zum fachlich begründeten Gebietsvorschlag des Freistaates Sachsen zur Meldung von FFH- und Vogelschutzgebieten an die EU. Zudem setzt sich Dr. Peter Hummitzsch als ehrenamtlicher Naturschutzhelfer seit Jahrzehnten unermüdlich und nachhaltig für den Schutz von Natur und Landschaft im Elbe-Röder-Gebiet ein. Dabei hat er sich u. a. bereits frühzeitig für die kreisübergreifende Betreuung der Neststandorte und Nahrungsräume des Weißstorches in den heutigen Kreisen Meißen, Bautzen und der Landeshauptstadt engagiert.

Anlässlich der Weißstorchtagung des NABU Sachsen am 23. April in Moritzburg wurde Dr. Peter Hummitzsch vom NABU-Landesverband Sachsen mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet.

↑ *Dr. Peter Hummitzsch, links im Bild, während einer Begehung der Serkowitzer Elblachen. Foto: Uwe Stolzenburg*



↑ *Hübelschenkmoor.*

Naturschutzzentrum „Oberlausitzer Bergland“

Mehr als 6.000 Besucher zieht es jedes Jahr ins Naturschutzzentrum „Oberlausitzer Bergland“ e. V. nach Neukirch/Lausitz. Denn das Angebot vor Ort lockt kleine wie große Naturfreunde gleichermaßen: Waldlernpfad, Holzwerkstatt, Familienexkursionen, Workshops und vieles mehr stehen auf dem Programm. Seit 1993 widmet sich der gemeinnützige Verein der Gestaltung, Pflege und Bewahrung des Oberlausitzer Berglandes. Neben der Umweltbildung und -erziehung gehören praktische Naturschutzarbeit, Öffentlichkeits- sowie wissenschaftliche Arbeit zu den Aufgabenfeldern der Station. Die Mitarbeiter des Naturschutzzentrums setzen sich mit viel Freude und Engagement für die Natur vor ihrer Haustür ein und haben das Zentrum damit zu einer festen Größe in Sachen Naturschutz und Umweltbildung in der Region gemacht. Das Naturschutzzentrum ist korporatives Mitglied im NABU, Landesverband Sachsen.

Gemeinsam Natur erleben und schützen

Ein wichtiger Bestandteil der Arbeit des Naturschutzzentrums sind die umweltpädagogischen Angebote, insbesondere für Kinder, Familien, Kindertagesstätten und Schulen. Die Teilnehmer sollen dabei vor allem Naturerfahrungen sammeln, mit der Natur in Berührung kommen, sie selbst erleben und bleibende Eindrücke mit nach Hause nehmen. In den vergangenen Jahren wurden neue Angebote für Familien entwickelt, bei denen das gemeinsame Erleben der Natur im Vordergrund steht. Zusammen werden z. B. Nisthilfen für Vögel und Insekten gebaut, wobei man ganz nebenbei etwas über Artenschutz erfährt und gleichzeitig etwas →

↑ *Naturschutzzentrum.*

↑ *Tastboxen. Alle Fotos zum Artikel: NSZ Oberlausitzer Bergland*

→ dazu beiträgt. Bei anderen Workshops gibt es Tipps zu gesunder Lebensweise oder Anregungen, wie man den eigenen Garten naturnah gestalten kann.

Im Programm des Naturschutzzentrums finden sich neben den etwa 300 Veranstaltungen im Jahr auch interessante Weiterbildungen für Pädagoginnen und Pädagogen. Vier neue Themen gibt es pro Jahr. Das praxisbezogene Wissen wird dabei so aufbereitet, dass es direkt in den Kindergruppen und Schulklassen umgesetzt werden kann.

Praktischer Artenschutz

Auch mit Naturschutzeinsätzen wie Wiesenmahden und dem Aufstellen von Amphibienzäunen engagieren sich die Mitarbeiter für die Erhaltung der einzigartigen Naturlandschaft des Oberlausitzer Berglandes. Um wertvolle Feuchtwiesen, Moore und Trockenrasenstandorte zu bewahren, ist dabei oft der Einsatz von Spezialtechnik und viel Handarbeit von Nöten. Artenschutzprojekte, beispielsweise für Siebenschläfer und Haselmaus, sind ein wichtiger Beitrag zur dauerhaften Sicherung der biologischen Vielfalt.

Deutsch-tschechisches Begegnungszentrum

Die Grenznähe zu Tschechien und die über viele Jahre hinweg entstandenen guten Kontakte zu Umweltbildungseinrichtungen und Schulen jenseits der Grenze machen auch Umweltbildungsprojekte im Nachbarland möglich. Ebenso werden die Angebote auf sächsischer Seite von tschechischen Gästen gern genutzt. 2006 hat das Zentrum für seine grenzüberschreitende Umweltbildung sogar den Kinder- und Jugendpreis von ZDF.umwelt und der Deutschen Bundesstiftung Umwelt erhalten.

Katrin Poike

Naturschutzzentrum „Oberlausitzer Bergland“
Hauptstraße 62 (direkt an der B98 im ehemaligen Rittergut)
01904 Neukirch/Lausitz | Tel.: 035951 35850
info@naturschutzzentrum-neukirch.de

ANZEIGE

Naturschutzmacherin

Betina Umlauf

Betina Umlauf schloss sich bereits 1980 der heutigen NABU-Fachgruppe Ornithologie Großdittmannsdorf an. Neben der Biotoppflege und der faunistischen Arbeit – also dem Beobachten und Dokumentieren der heimischen Tierwelt – widmet sie sich der Gebietsbetreuung im Rahmen des ehrenamtlichen Naturschutzdienstes. Zusammen mit weiteren Mitstreitern betreut sie das flächenhafte Naturdenkmal „Salweidenfeuchtgebiet" nördlich Marsdorf sowie einen Teil des Landschaftsschutzgebietes „Moritzburger Kleinkuppenlandschaft". Betina Umlaufs traditionelles Beobachtungsgebiet sind die Sohlwiesen bei Großdittmannsdorf. Auch ihrem Engagement ist es zu verdanken, dass sich die Wiesen zusammen mit dem schilfbestandenen Torfloch wieder zu einem artenreichen Feuchtgebiet entwickelten. Stets ist es ihr ein Herzensanliegen, ihre Begeisterung für die Natur an Kinder und Jugendliche weiterzugeben. Seit mehr als 20 Jahren leitet sie die Kinder- & Jugend-Natur-AG Großdittmannsdorf. Bei zahlreichen themenbezogenen Zusammenkünften, Nistkastenkontrollen, Exkursionen, der Betreuung eines winterlichen Futterhauses und bei Pflegeeinsätzen wurde unter Federführung von Betina Umlauf umfangreiches Wissen an die Kinder und Jugendlichen vermittelt.

Für ihr Engagement im Naturschutz erhielt sie 1998 die NABU-Ehrennadel in Bronze und 2013 in Silber. Im Jahr 2004 wurden ihr und Günter Zschaschel für die langjährige Kinder- und Jugendarbeit das Bundesverdienstkreuz verliehen. Wir wünschen Betina weiterhin viel Schaffenskraft, Freude und stets Beobachtungsglück.

Holger Oertel

→ *Foto: Matthias Schrack*

Schon einmal „geboostet"?

Ihre – kostenlose – Spende für den NABU Sachsen

Online einkaufen und Gutes tun – das ermöglicht die Plattform boost. Auf www.boost-project.com gibt es bereits über 500 Shops aus unterschiedlichen Kategorien (Technik, Mode, Blumen, Reisen etc.), die für jeden vermittelten Einkauf eine Provision an boost zahlen. 90 Prozent dieser Einnahmen spendet boost an gemeinnützige Organisationen. So kann man auch den NABU Sachsen unterstützen, ohne dabei mehr für den Einkauf zu bezahlen. Alles was man dafür tun muss, ist vor dem Einkauf folgenden Link auszuwählen: www.boost-project.com/de/charities/3541. So wird dem NABU Sachsen automatisch eine Spende in Höhe von durchschnittlich 5 Prozent des Einkaufswertes gutgeschrieben, die den Einkäufer keinen Cent kostet.

Ihre – kostenlose – Spende für den NABU! → Danke!

Ab jetzt können Sie uns auch beim Online-Shopping finanziell unterstützen – **ohne einen Cent mehr zu zahlen!**

Neues Klimaschutz-Projekt der NAJU an Freiberger Schulen gestartet

„Klasse Klima – heißkalt erwischt“ heißt das neue Projekt der NAJU in Kooperation mit BUNDjugend und Naturfreundejugend Deutschlands. Dabei dreht sich alles um das Thema „Klimafreundlich leben“. Was das heißt und wie das geht, wollen junge, ehrenamtlich Aktive gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der 5. bis 10. Klasse in zehn Bundesländern herausfinden. Innerhalb der dreijährigen Projektlaufzeit werden Schulkooperationen aufgebaut und verstetigt. Begleitend zum Projekt erscheint viermal im Jahr ein Magazin, in dem interessante Beiträge zum Thema Klimaschutz und Erfahrungsberichte von Projektteilnehmern enthalten sind. Einen persönlichen Austausch zwischen den Schulen wird es bei vier Klima-Erlebnis-Wochenenden und einer abschließenden, bundesweiten Aktionswoche geben.

In Sachsen koordiniert die NAJU Freiberg das Projekt. Zu Beginn des zweiten Schulhalbjahres 2015/16 wurde in einer 5. Klasse einer Freiberger Schule eine Klima-AG ins Leben gerufen. Ziel dieser AG ist es, die Schülerinnen und Schüler für unterschiedliche Problematiken zum Klimaschutz und -wandel zu sensibilisieren. Hierzu verschafften sich die teilnehmenden Jungen und Mädchen zunächst einen Überblick zur Thematik Treibhauseffekt, Klimawandel und seinen Folgen und gestalteten ein Plakat. In einem weiteren Treffen wurde mit Hilfe einem Experiment der Zusammenhang zwischen Erderwärmung und steigendem Meeresspiegel veranschaulicht. Da das Klima im Klassenraum nicht ausreichte, um die Polkappen zum Schmelzen zu bringen, halfen die Fünftklässler kurzerhand mit einem Fön nach.

↑ *Was passiert mit dem Meeresspiegel wenn die Polkappen abschmelzen? Ein Experiment lieferte die Antwort. Foto: Pauline Ecke*

Weiterhin beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Zusammenhang zwischen Ernährung und Klimawandel: Sie recherchierten die Herkunftsländer verschiedener Obst- und Gemüsesorten im Supermarkt und stellten selbst einen Aufstrich und Eis aus saisonalen Obst- und Gemüsesorten her.

Anschließend setzten sie sich mit den Möglichkeiten einer klimafreundlichen Energieversorgung auseinander. Außerdem wartet ein Teich im Schulhof auf eine „Bergmolch-freundliche“ Umgestaltung, da diese Amphibien – bedingt durch den Klimawandel – kaum noch geeignete Lebensräume finden.

Für die Durchführung weiterer Schulprojekte im Raum Freiberg sucht die NAJU Freiberg noch tatkräftige Unterstützung von motivierten jungen Leuten, die Lust haben, innerhalb von Schul-AGs, Projekttagen und -wochen klimaschutzbezogene Aktionen durchzuführen.

Wer die NAJU Freiberg bei Klasse Klima unterstützen oder als Schule am Projekt teilnehmen möchte, meldet sich bei:
Antje Mathaj
E-Mail: antje.mathaj@NAJU.de
Tel.: 03731 202764

Mehr Informationen gibt es unter:
www.klasse-klima.de

ANZEIGE

Fachtagung zur Auenrevitalisierung am 10. und 11. November 2016 in Leipzig

Das Projekt „Lebendige Luppe – Wertvolle Vielfalt erhalten“ sieht eine Wiederbelebung ehemaliger Flussläufe im Auensystem der Städte Leipzig und Schkeuditz vor, die mit einem umfangreichen wissenschaftlichen Monitoring und einer breiten Öffentlichkeits- und Umweltbildungsarbeit begleitet wird. Am 10. und 11. November 2016 laden die Städte Leipzig und Schkeuditz, der NABU Sachsen, die Universität Leipzig und das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung zum Fachaustausch nach Leipzig ein. Unter dem Titel „Neues Wasser auf alten Wegen – Schon im Fluss?“ ziehen die Projektbeteiligten eine Zwischenbilanz nach 4-jähriger Projektlaufzeit. Sie präsentieren den aktuellen Arbeitsstand in den verschiedenen Projektbereichen und stellen projektrelevante Fragen und Probleme zur Diskussion. Akteure anderer Projekte mit Fokus auf Fluss- und Auenrenaturierung flankieren die Vorträge und berichten über eigene Erfahrungen im Planungs- und Umsetzungsprozess.

Fachleute und Interessierte aus der Praxis und Forschung im Gewässer- und Auenmanagement aus Landschaftsplanung, Landschaftsbau, Landespflege, Wasserbau, Wasserwirtschaft und Naturschutz sind zur Tagung herzlich eingeladen.

10. und 11. November 2016

„Neues Wasser auf alten Wegen – Schon im Fluss?“
Fachtagung zur Fluss und Auenrenaturierung

Veranstaltungssaal der Universitätsbibliothek | Beethovenstraße 6 | 04107 Leipzig
Anmeldung bis zum 17. Oktober 2016

Weitere Informationen:
www.Lebendige-Luppe.de
info@lebendige-luppe.de oder
0341 86967550

Die Lebendige Luppe erhält als erstes sächsisches Projekt eine Förderung im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt, das durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit realisiert wird. Gefördert wird es zudem durch den Naturschutzfonds der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt.

↑ *Burgauenbach. Foto: Maria Vlaic*

ANZEIGEN

Wir machen Obst flüssig.
KLAUS Bio FRUCHTSÄFTE seit 1934
Apfelweg 11 | 04808 Wurzen-Roitzsch
Tel. 03425 813595 | Fax 03425 816697

Bio-FRUCHTSÄFTE
Bio-DIREKTSÄFTE
Bio-FRUCHTNEKTARE
Bio-FRUCHTWEIN

Reine Natur mit viel Geschmack
KLAUS FRUCHTSÄFTE seit 1934
www.klaus-fruchtsaefte.de

Schloss Leubnitz im Vogtländischen Mühlenviertel

- Schloss im frühklassizistischen Stil mit „ Weißem Saal“, für Hochzeiten und die Konzertreihe „Leubnitzer Konzerte“
- „Galerie im Kreuzgewölbe“ mit wechselnden Ausstellungen
- Ständige Ausstellung „Natur und Jagd“ auf 300 m², Wissenswertes über die heimische Flora und Fauna besonders sehenswert für Familien und Schulklassen ist der Raum „Lernort Natur – Erleben mit allen Sinnen“, Jagdtrophäen aus Afrika und Nordamerika mit Aufklärung zum internationalen Artenschutzabkommen
- Thematische Exkursionen u. a. „Wald erleben“, „Was gibt es am, im und um den Teich?“

Öffnungszeiten
Mo und Do 9 – 13 Uhr
Di und Mi 9 – 16 Uhr
Fr geschlossen
Sa, So, feiertags 13 – 16 Uhr
Zugang barrierefrei

VOGTLAND SACHSENS DÖRFER

Förderverein Freunde des Leubnitzer Schlosses e.V.
Am Park 1 · 08539 Rosenbach/ Vogtl. OT Leubnitz
Telefon: (03 74 31) 8 60 29 · Fax: (03 74 31) 8 60 30
service@schloss-leubnitz.de · www.schloss-leubnitz.de

Veranstaltungstermine August bis Dezember 2016 *(Bitte beachten)

Exkursion | Wanderung | Vortrag | Infoveranstaltung | Arbeitseinsatz | Workshop | NAJU | Kinder | Jugendliche

ÜBERREGIONAL

Mo, 01.08. bis So, 07.08.
NAJU Dresden
Kinderferienlager „Ökolandwirtschaft" (7 bis 14 Jahre, 160 € Nichtmitglieder | 130 € für Mitglieder)
Dachsenberg

Fr, 12.08. bis So, 14.08.
NAJU Dresden
Jugendcamp „Bergpfad": Erkundet die atemberaubende Felsformation des Elbsandsteingebirges und lernt dabei etwas über die Tier- und Pflanzenwelt. Ihr werdet euren Orientierungssinn schulen, draußen schlafen und mit uns zusammen jede Menge Spaß haben. Alles, was ihr dafür braucht, sind festes Schuhwerk, einen Rucksack und Spaß am Kraxeln (ab 13 Jahre, 35 € Nichtmitglieder | 30 € Mitglieder)
Sächsische Schweiz

Fr, 19.08. bis So, 21.08.
NAJU Dresden
Kindercamp „Wildbienen" (7 bis 14 Jahre, 35 € Nichtmitglieder | 25 € Mitglieder)
Dachsenberg

Do, 25.08. bis So, 28.08.
NAJU Sachsen
Jugendleiterschulung: Du bist motiviert, eigene Camps und Ferienlager zu betreuen und nach deinen Vorstellungen zu organisieren? Wir bringen dir alles bei, was du dafür an pädagogischen, psychologischen und rechtlichen Grundlagen brauchst. Thematisiert werden dabei unter anderem die Leitung von Jugendgruppen sowie Ziele und Methoden der Jugendarbeit und Fragen zum Kinder- und Jugendschutz (ab 15 Jahre, 50 € Nichtmitglieder | 30 € Mitglieder).
Dachsenberg

Fr, 09.09. bis So, 11.09.
NAJU Dresden
„Mädchencamp": Habt ihr Lust, ein paar „Jungs-Sachen" kennenzulernen? Wir wollen mit euch ein schönes Wochenende mit handwerklichen Tricks und Tipps erleben und euch danach als Feuermeisterin und Handwerkskünstlerin taufen (7 bis 14 Jahre, 35 € Nichtmitglieder | 25 € Mitglieder).
Dachsenberg

Fr, 23.09. bis So, 25.09.
NAJU Dresden
Herbstfreizeit „Brandenburg": Dieses Jahr besuchen wir die NAJU Brandenburg im Spreewald. Wir übernachten im eigenen Zelt oder unter dem NAJU-Tarp.
(ab 14 Jahre, 35 € Nichtmitglieder | 25 € Mitglieder)
Neuendorfer See / Brandenburg

Fr, 30.09. bis Fr, 07.10.
NAJU Dresden
Kinderferienlager „Zauberspaß und Hexenkraft": Die Ausbildung für junge Hexen und Zauberer wird begleitet durch Vermittlung von nützlichen Überlebensstrategien (7 bis 14 Jahre, 160 € Nichtmitglieder | 130 € Mitglieder).
Dachsenberg

Fr, 14.10. bis So, 16.10.
NAJU Sachsen
„Ideenwerkstatt": Gemeinsam wollen wir Schwerpunkte für das Programm 2017 setzen. Was hat dir in diesem Jahr gefallen? Welche Aktionen sollen fortgesetzt werden? Welche neuen Projekte können wir starten?
(ab 14 Jahre, 12 €)
Dachsenberg

Fr, 28.10. & Sa, 29.10
10. Sächsische Ornithologentagung
Museum für Naturkunde Chemnitz, Moritzstr. 20

Fr, 28.10. bis Mo, 31.10.
NAJU Sachsen
Projektwochenende und LVV: Wind und Wetter haben Spuren hinterlassen und rund um unsere Naturschutzstation in der Dresdner Heide gibt es jede Menge zu tun. Am Rand dieser Veranstaltung wird die Landesvertreterversammlung der NAJU Sachsen stattfinden: DIE Gelegenheit für alle Umweltschutzinteressierten, uns in lockerer Atmosphäre kennenzulernen (ab 14 Jahre, 5 €).
Dachsenberg

Sa, 05.11.
Fachtagung des Landesfachausschusses Fledermausschutz im NABU Sachsen
LfULG/BfUL-Gebäude, Waldheimer Str. 219, 01683 Nossen

Do, 10.11. & Fr, 11.11.
Lebendige Luppe – Fachtagung zur Auenrevitalisierung
Leipzig

Fr, 18.11. bis So, 20.11.
NAJU Dresden
Kindercamp „Upcycling": Zeigt uns eure kreativen Ideen beim Umwandeln von Abfallstoffen in tolle Kunstwerke! (7 bis 14 Jahre, 35 € Nichtmitglieder | 25 € Mitglieder)
Dachsenberg

CHEMNITZ

Fr, 05.08.
NABU Erzgebirge
Porzellanmalerei, Anmeldung erforderlich (0371-3364850), Kosten ab 3 €, sofort zum Mitnehmen
11.00 bis 17.00 Uhr LAKUKA im Botanischen Garten Chemnitz, Leipziger Str. 147

So, 07.08.
NABU Burgstädt
Besuchernachmittag: Die Naturschutzstation ist geöffnet für jedermann – Besucher sind herzlich willkommen.
14.00 bis 17.00 Uhr Naturschutzstation Herrenhaide, Am Sportplatz, 09217 Burgstädt

Sa, 13.08.
NABU Freiberg
Exkursion „Hügelbauende Waldameisen" mit Ulrich Lange

NABU Botanik Freiberg & NABU Geobotanik Dresden
Exkursion Elbe unterhalb Riesa
Treff 8.00 Uhr Parkplatz Bernhard-Kellermann-Str. 20, Exkursionsbeginn 9.30 Uhr Strehla, Wendeschleife am Elbufer an der Riesaer Straße (B 182), nahe Einmündung Bahnhofstr.

Mi, 17.08.
NABU Freiberg, Naturdetektive
Heuschrecken
Treff 16.00 Uhr Reiche Zeche

NABU Freiberg, Kleine Naturforscher
Welches Insekt ist das?
Treff 15.00 Uhr Bürgergarten Freiberg

Do, 18.08.
NABU Botanik Freiberg
Kartierungstreffen Erfolgskontrolle von Pflegemaßnahmen auf der Freileitungstrasse im Freiberger Stadtwald
Treff 16.30 Uhr am Ölmühlenweg, Höhe Pension Hubertushof

Sa, 20.08.
NABU Erzgebirgsvorland
Begehung NABU-Flächen Rußdorf/Meinsdorf & Mitgliederversammlung
16.00 Uhr bzw. 18.00 Uhr 09212 Limbach-Oberfrohna

NABU Burgstädt
Arbeitseinsatz / Besuchersamstag: Mitglieder und freiwillige Unterstützer treffen sich zum Arbeitseinsatz.
09.00 bis 15.00 Uhr Naturschutzstation Herrenhaide, Am Sportplatz, 09217 Burgstädt

So, 21.08.
NABU Burgstädt & NABU Erzgebirge
Wildgatterfest: Pilzausstellung und Pilzwanderung mit Wolfgang Friese – gesammelte und mitgebrachte Pilze werden bestimmt.
11.00 bis 17.00 Uhr Wildgatter, Thomas-Müntzer-Höhe, Flügel 3, 09117 Chemnitz

Mi, 24.08.
NABU Freiberg, AG praktischer Naturschutz
Insekten und Reptilien
Treff 16.00 Uhr Bürgergarten am Tuttendorfer Weg

Fr, 26.08.
NABU Erzgebirge
Naturfreundetreff zum Thema Einheimische Schmetterlinge, Anmeldung erforderlich (0371-3364850)
17.30 Uhr LAKUKA Botanischer Garten Chemnitz, Leipziger Str. 147

Sa, 27.08.
NABU Kirchberg
2. Nacht der Fledermäuse

NABU Freiberg
Exkursion in den Freiberger Stadtwald mit Fokus auf Heuschrecken und Heide

So, 28.08.
NABU Burgstädt
Führung durch die Naturschutzstation: Jens Schubert führt Besucher durch die Naturschutzstation und bestimmt mit ihnen Insekten, die sich zu dieser Jahreszeit am Teufelsabbiss und anderen spät blühenden Pflanzen auf unseren Schmetterlingswiesen laben.
10.00 bis 13.00 Uhr Naturschutzstation Herrenhaide, Am Sportplatz, 09217 Burgstädt

Mi, 31.08.
NABU Freiberg, Naturdetektive
Tiere im Teich und Fluss
Treff 16.00 Uhr Waldcafé

NABU Freiberg , Kleine Naturforscher
Pilzexkursion
Treff 16.00 Uhr Parkplatz am Umspannwerk Brückenstraße/Clausallee

Sa, 03.09.
NABU Freiberg, AG praktischer Naturschutz & Naturdetektive
Erste Hilfe im Gelände
Treff 08.30 Uhr Albertpark (Parkplatz am Gericht), Beethovenstraße

So, 04.09.
NABU Burgstädt
Besuchernachmittag: Die Naturschutzstation ist geöffnet für jedermann - Besucher sind herzlich willkommen.
14.00 bis 17.00 Uhr Naturschutzstation Herrenhaide, Am Sportplatz, 09217 Burgstädt

Mi, 07.09.
NABU Elstertal
Vortrag „Der Raufußkauz im Elstergebirge" von Herrn Gonschorek, B. Brambach
19.00 Uhr Gaststätte „Jägerklause Daheim", Birkenstr. 2, 08606 Oelsnitz

So, 11.09.
NABU Kirchberg
ganztags Führungen im Vereinsbergwerk anlässlich des „Tag des Denkmals"
Engländerstolln

NABU Burgstädt & NABU Erzgebirge
Tag des offenen Denkmals: Unsere NABU-Regionalgruppe Burgstädt ist mit einem Stand am Taurastein vertreten und informiert über das Thema „Schmetterlingswiesen". Zugleich ist die nahe gelegene Naturschutzstation Herrenhaide geöffnet und lädt Interessente zum Rundgang ein.
10.00 bis 16.00 Uhr Taurasteinturm, 09217 Burgstädt

Mi, 14.09.
NABU Freiberg, Naturdetektive & Kleine Naturforscher
Pilze & Wir entdecken den Wald
Treff 16.00 Uhr Parkplatz am Umspannwerk, Brückenstraße/Clausallee

Do, 15.09.
NABU Freiberg
Vortrag „Feuersalamander – Amphib des Jahres 2016"
Holger Lueg
19.00 Uhr Pressetonne am Obermarkt Freiberg

Sa, 17.09.
NABU Freiberg
Pilzexkursion mit Christiane Walther
Treff 09.00 Uhr Parkplatz Waldbad Freiberg

NABU Burgstädt
Arbeitseinsatz / Besuchersamstag: Mitglieder und freiwillige Unterstützer treffen sich zum Arbeitseinsatz.
09.00 bis 15.00 Uhr Naturschutzstation Herrenhaide, Am Sportplatz, 09217 Burgstädt

Sa, 17.09. & So, 18.09.
NABU Erzgebirge
Herbstfest im Botanischen Garten
10.00 bis 18.00 Uhr Botanischer Garten Chemnitz, Leipziger Str. 147

Di, 20.09.
NABU Erzgebirgsvorland
Vortrag: „Was zwickt denn da? – Krebstiere im Erzgebirgsvorland" von Ralf Küttner
19.00 Uhr Gasthof Rußdorf-Sittner, Waldenburger Str. 150, 09212 Limbach-Oberfrohna

Mi, 21.09.
NABU Freiberg, AG praktischer Naturschutz
Arbeitseinsatz: Tümpel ausgraben
Treff 15.30 Uhr Parkplatz am Waldbad

Do, 22.09.
NABU Botanik Freiberg
Fachgruppenabend – Bestimmungsabend als Exkursionsvorbereitung: Melden, Gänsefüße und Fuchsschwänze. Bitte Pflanzenmaterial und Bestimmungsliteratur mitbringen.
19.00 Uhr NABU-Geschäftsstelle, Bernhard-Kellermann-Str. 20, 09599 Freiberg

*** Wir bitten um Verständnis, dass kurzfristige Veranstaltungsänderungen nicht mehr berücksichtigt werden können. Bitte nehmen Sie bei Interesse an einer Veranstaltung Kontakt zum jeweiligen Veranstalter/Gruppe auf.** „TreffpunktNatur" mit den Veranstaltungen von und mit dem NABU erscheint auch monatlich als Info-Mail.
Kostenlose Anmeldung unter www.NABU-Sachsen.de.

Sa, 24.09.
NABU Mittleres Erzgebirge
Pilzwanderung in Olbernhau
Treff 09.00 Uhr Bahnhof Olbernhau

NABU Lößhügelland
Wege zu alten Bäumen in Roßwein, Teil II mit Ulrich Bänsch
Treff 09.00 Uhr Parkplatz Poststr./Ecke Döbelner Str., 04741 Roßwein

NABU Botanik Freiberg
Exkursion – Melden, Gänsefüße und Fuchsschwänze
Treff 9.00 Uhr Parkplatz Bernhard-Kellermann-Str. 20

Sa, 24.09. bis So, 25.09.
NABU Mittleres Erzgebirge
Pilzausstellung in Olbernhau
10.00 bis 17.00 Uhr Kellergewölbe im Rittergut Olbernhau

So, 25.09.
NABU Erzgebirge
Arbeitseinsatz Apfelernte Anmeldung erforderlich (0371-3364850)
08.00 bis 14.00 Uhr

Mi, 28.09.
NABU Freiberg, Naturdetektive
Bäume
Treff 16.00 Uhr Parkplatz am Umspannwerk, Brückenstraße/Clausallee

NABU Freiberg, Kleine Naturforscher
Keschern am Teich
Treff 16.00 Uhr Parkplatz am Waldcafe

Sa, 01.10.
NABU Pausa
Pflege Orchideenwiese: Arbeitseinsatz zur Mahd und Beräumung der Orchideenwiese Cunsdorf
Treff 08.30 Uhr an der „Kölbelmühle" zwischen Arnsgrün und Elsterberg

So, 02.10.
NABU Erzgebirge
Naturmarkt Wasserschloss Klaffenbach
10.00 bis 17.00 Uhr Wasserschloss Klaffenbach

NABU Burgstädt
Besuchernachmittag: Die Naturschutzstation ist geöffnet für jedermann – Besucher sind herzlich willkommen.
14.00 bis 17.00 Uhr Naturschutzstation Herrenhaide, Am Sportplatz, 09217 Burgstädt

Di, 04.10.
NABU Botanik Freiberg & NABU Erzgebirge
Kartierungstreffen Teichschlammflora
Treff 14.15 Uhr Parkplatz Bernhard-Kellermann-Str. 20, Exkursionsbeginn 15.00 Uhr Parkplatz an der B 101 in Forchheim

Mi, 05.10.
NABU Elstertal
Vortrag „Ornithologische Wanderungen im russischen Altai" von Herr Ernst, Klingenthal
19.00 Uhr Gaststätte „Jägerklause Daheim", Birkenstr. 2, 08606 Oelsnitz

Fr, 07.10.
NABU Erzgebirge
Vortrag „Naturkundliche Beobachtungen im Süden Mexikos" von Wolfgang Berthold
19.00 Uhr Hauptgebäude Botanischer Garten Chemnitz, Leipziger Str. 147

Sa, 08.10.
NABU Lößhügelland
Pilzexkursion in das Gebiet Zweiniger Grund mit Dieter Kunadt, stellv. Kreispilzberater
Treff 09.00 Uhr Parkplatz direkt an der Gaststätte „Margarethenmühle"

Do, 13.10.
NABU Pausa
Lichtbildvortrag Stieglitz – Vortrag zum Vogel des Jahres 2016
19.30 Uhr Restaurant „Am Markt", Untere Kirchstr. 5, 07952 Pausa

Sa, 15.10.
NABU Burgstädt
Arbeitseinsatz / Besuchersamstag: Mitglieder und freiwillige Unterstützer treffen sich zum Arbeitseinsatz.
09.00 bis 15.00 Uhr Naturschutzstation Herrenhaide, Am Sportplatz, 09217 Burgstädt

So, 16.10.
NABU Mittleres Erzgebirge
Herbstwanderung in der Wolkensteiner Schweiz mit Rüdiger Schorsch
Treff 13.30 Uhr Bahnhof Schönbrunn

Di, 18.10.
NABU Erzgebirgsvorland
Vortrag: „Island unterm Regenbogen" von Uli Schuster
19.00 Uhr Gasthof Rußdorf-Sittner, Waldenburger Str. 150, 09212 Limbach-Oberfrohna

Mi, 26.10.
NABU Freiberg, Naturdetektive
Baumkunde-Brett basteln
16.00 Uhr NABU-Garten und Büro

NABU Freiberg, Kleine Naturforscher
Die Schätze des Waldes
Treff 16.00 Uhr Parkplatz am Umspannwerk, Brückenstraße/Clausallee

Do, 27.10.
NABU Botanik Freiberg
Fachgruppenabend – Rückblicke auf die Fachgruppenexkursionen 2016
19.00 Uhr NABU-Geschäftsstelle, Bernhard-Kellermann-Str. 20

Sa, 29.10.
NABU Burgstädt
Ornithologische Exkursion: Wir beobachten durchziehende und rastende Wasservögel mit Dieter Schilde vom VSO und den Naturfreunden vom Teichhaus Eschefeld.
Treff 08.30 Uhr NABU-Naturschutzstation „Teichhaus Eschefeld", Teichhaus 1, 04654 Frohburg

Mo, 31.10.
NABU Erzgebirge
Halloween – Gruselige Bastelideen mit Katja Rottluff
11.00 bis 15.00 Uhr LAKUKA im Botanischen Garten Chemnitz, Leipziger Str. 147

Mi, 02.11.
NABU Elstertal
Vortrag „Botanische Wanderungen im russischen Altai" von Herr Dr. Jödicke, Plauen
19.00 Uhr Gaststätte „Jägerklause Daheim", Birkenstr. 2, 08606 Oelsnitz

Do, 03.11.
NABU Erzgebirge
Vortrag „Wölfe in Sachsen" von Markus Bathen vom NABU-Wolfsbüro
19.00 Uhr Hauptgebäude Botanischer Garten Chemnitz, Leipziger Str. 147

So, 06.11.
NABU Burgstädt
Besuchernachmittag: Die Naturschutzstation ist geöffnet für jedermann – Besucher sind herzlich willkommen.
14.00 bis 17.00 Uhr Naturschutzstation Herrenhaide, Am Sportplatz, 09217 Burgstädt

Fr, 11.11.
NABU Erzgebirge
Vortrag „25 Jahre NABU" von Ullrich Schuster und Lutz Röder
19.00 Uhr Hauptgebäude Botanischer Garten Chemnitz, Leipziger Str. 147

So, 13.11.
NABU Pausa
Wasservogelzählung an der Talsperre Lössau
Treff 10.00 Uhr an der Staumauer

Di, 15.11.
NABU Erzgebirgsvorland
Film „Eine für Alle" Großtrappenprojekt Brandenburg von Andreas Winkler
19.00 Uhr Gasthof Rußdorf-Sittner, Waldenburger Str. 150, 09212 Limbach-Oberfrohna

NABU Mittleres Erzgebirge
Bildervortrag „Naturbeobachtungen in Südschweden" von Ulrich Schuster
19.00 Uhr Museum sächsisch-böhmisches Erzgebirge, Bergmagazin Marienberg, Lesesaal der Bibliothek. Am Kaiserteich 3, 09496 Marienberg

Do, 17.11.
NABU Freiberg
Vortrag „Wasserfälle und Sümpfe – Libellenforschung in den Quellgebieten von Kongo und Sambesi" von André Günther, Freiberg
19.00 Uhr Pressetonne am Obermarkt Freiberg

Sa, 19.11.
NABU Burgstädt
Arbeitseinsatz / Besuchersamstag: Mitglieder und freiwillige Unterstützer treffen sich zum Arbeitseinsatz.
09.00 bis 15.00 Uhr Naturschutzstation Herrenhaide, Am Sportplatz, 09217 Burgstädt

Sa, 19.11. & So, 20.11.
NABU Erzgebirge
Weihnachtsbasteln mit Mario Greif
10.00 bis 17.00 Uhr Botanischer Garten Chemnitz, Leipziger Str.147

Di, 22.11.
NABU Freiberg, Kleine Naturforscher
Überraschung
16.00 Uhr NABU-Büro

Mi, 23.11.
NABU Freiberg, Naturdetektive
Schokolade
16.00 Uhr NABU-Büro

Do, 24.11.
NABU Botanik Freiberg
Fachgruppenabend – Reiseimpressionen der Fachgruppenmitglieder
19.00 Uhr NABU-Geschäftsstelle, Bernhard-Kellermann-Str. 20, 09599 Freiberg

Fr, 25.11.
NABU Erzgebirge
Naturfreundetreff mit Jahresrückblick, Anmeldung erforderlich (0371-3364850)
17.30 Uhr LAKUKA im Botanischen Garten Chemnitz, Leipziger Str. 147

Sa, 26.11.
NABU Burgstädt
Basteln, Wildkatzen, Pilze: Basteln mit Helga Friese. Mitglieder des BUND erzählen uns Wissenswertes über die Lebensweise von Wildkatzen und deren Reviere in Sachsen. Wer beim Gestalten unseres Pilzpfades dabei sein will, setzt mit Wolfgang Friese die im Frühjahr mit Pilzbrut behandelten Hölzer ein.
10.00 bis 13.00 Uhr Naturschutzstation Herrenhaide, Am Sportplatz, 09217 Burgstädt

Mi, 30.11.
KV Freiberg, AG praktischer Naturschutz
Syrien
16.00 Uhr NABU-Büro

Fr, 02.12.
NABU Erzgebirge
Vortrag „Neues vom Amur Bird Project: Feldforschung in Fern Ost Russland" von Wieland Heim
19.00 Uhr Hauptgebäude Botanischer Garten Chemnitz, Leipziger Str. 147

Sa, 03.12.
NABU Pausa
Kleine Winterwanderung
14.00 Uhr Treffpunkt bitte erfragen

So, 04.12.
NABU Burgstädt
Besuchernachmittag: Die Naturschutzstation ist geöffnet für jedermann – Besucher sind herzlich willkommen.
14.00 bis 17.00 Uhr Naturschutzstation Herrenhaide, Am Sportplatz, 09217 Burgstädt

Mi, 07.12.
NABU Elstertal
Vortrag „Oman – Wüste, Wadis, Weihrauch (und Vieles mehr)" von Herr Dr. Renner, Adorf
19.00 Uhr Gaststätte „Jägerklause Daheim", Birkenstr. 2, 08606 Oelsnitz

Fr, 09.12.
NABU Erzgebirge
Naturfotowettbewerb
18.00 Uhr Hauptgebäude Botanischer Garten Chemnitz, Leipziger Str. 147

Mi, 14.12.
NABU Freiberg, AG praktischer Naturschutz
Schokolade
16.00 Uhr NABU-Büro

Sa, 17.12.
NABU Burgstädt
Die Naturschutzstation ist geöffnet für jedermann - Besucher sind herzlich willkommen.
09.00 bis 15.00 Uhr Naturschutzstation Herrenhaide, Am Sportplatz, 09217 Burgstädt

Di, 20.12.
NABU Erzgebirgsvorland
Vortrag „Kapwerden – Vulkanausbruch und Zuckerrohr" von Jens Hering
19.00 Uhr Gasthof Rußdorf-Sittner, Waldenburger Str. 150, 09212 Limbach-Oberfrohna

Mi, 28.12.
NABU Mittleres Erzgebirge
Wanderung zum Jahresausklang mit Imbiss am Lagerfeuer
Treff 13.00 Uhr Naturschutzstation Pobershau, AS Hinterer Grund 4a, 09496 Pobershau

So, 15.01.
NABU Burgstädt
Spurensuche im Schwarzholz: Fabiola Brucke führt durch das Schwarzholz und sucht mit den Teilnehmern nach Tierspuren. Außerdem bestimmen wir Gehölze nach deren Gestalt und Beschaffenheit.
Treff 10.00 Uhr Naturschutzstation Herrenhaide, Am Sportplatz, 09217 Burgstädt

DRESDEN

Di, 02.08.
NABU Großenhain
Exkursion zum Kettenbach
Treff 18.00 Uhr Autobahnbrücke zwischen Thiendorf und Lötzschen

Sa, 06.08.
NABU Wittichenau
Arbeitseinsatz auf der Orchideenwiese Zeißholz. Bitte Gabeln und Rechen mitbringen.
08.00 Uhr Orchideenwiese Zeißholz

Di, 09.08.
NABU Ornithologie Dresden
Vortrag „Erfahrungen und Ergebnisse von 11 Jahren Höhlenbaumerfassung in der Dresdner Heide“ von Andreas Knoll
18.30 Uhr Umweltzentrum Dresden, Kunstraum, Schützenplatz 1

Fr, 12.08.
NABU Ornithologie Dresden
Offener Ornithologenstammtisch
18.00 Uhr Elbegarten Loschwitz

Sa, 13.08.
Kinder- u. Jugendgruppe NABU Großdittmannsdorf
Fledermausnacht

NABU Elbhügelland & NABU Botanik Freiberg
Exkursion „Elbtal bei Strehla“
Treff 09.30 Uhr Strehla, Wendeschleife Riesaer Str. (B 182)

Sa, 13.08. & So, 14.08.
NABU Wittichenau
Krabatfest: Fotoausstellung und Betreuung eines Infostandes
Evangelisches Friedrich-Forell-Zentrum, Kolpingplatz 8, 02997 Wittichenau

Sa, 20.08.
NABU Kaitz- und Nöthnitzgrund
Pflegearbeiten im FND „Gamighübel“ bei Leubnitz
Treff 09.30 Uhr Kauschaer Straße, Feldweg am FND

Mi, 24.08.
NABU Meißen
Exkursion „Nachtaktive Insekten am Licht“ mit Bernd-Jürgen Kurze, bitte Sonnenbrille mitbringen
Treff 19.30 Uhr Familie Mühl, Elbtalstraße 30 a, 01662 Meißen

Sa, 27.08.
NABU Großenhain
20. Europäische Fledermausnacht im Teichgebiet Koselitz
Treff 19.30 Uhr Rastplatz an den Teichen in Koselitz

Kindergruppe NABU Großdittmannsdorf
Ein neuer Beobachtungsstand entsteht
1. Abriss
Beginn 13.30 Uhr

NABU Mykologie Dresden
Exkursion in das Grenzgebiet südlich von Schöna
Treff 09.00 Uhr Endhaltestelle Regionalbus 252 in Schöna

So, 28.08.
NABU Weißwasser
Exkursion Hammerstädter Teiche und Schöpsverlegung mit allen AG´s und KNB
Beginn 10.00 Uhr Parkplatz vor der Kirche in Rietschen

Sa, 03.09.
NABU Meißen, AG Ökologie und Naturschutz
Realisieren unseres Planes zur Bedeutung von Hecken: Aussaat des Großen Zirmet im NSG
Treffpunkt 09.00 Uhr Rottewitz, vor Neumanns

Di, 06.09.
NABU Großenhain
Exkursion „Elblache Kirschstein“
Treffpunkt 18.00 Uhr alte Försterei in Alt-Hirschstein

Fr, 09.09.
NABU Großdittmannsdorf
Vortrag „Natur- und kulturhistorische Aspekte der Moritzburger Kleinkuppenlandschaft“ von M. Schrack
19.00 Uhr Versammlungsraum Gemeindehaus Großdittmannsdorf, Hauptstr. 41

Sa, 10.09.
Kindergruppe NABU Großdittmannsdorf
Ein neuer Beobachtungsstand entsteht: 2. Holzaktion
Beginn 13.30 Uhr

Di, 13.09.
NABU Ornithologie Dresden
Vortrag „Die Vogelwelt an der Mittelelbe rund um Dessau“ von Stefan Jurgeit
18.30 Uhr Umweltzentrum Dresden, Kunstraum, Schützenplatz 1

Mi, 14.09.
NABU Weißwasser
Pflegeeinsatz im NSG Altes Schleifer Teichgelände mit Sense und Rechen auf der Orchideenwiese,
10.00 Uhr Treffpunkt an der Bahnlinie, Fahrradweg nach Trebendorf

Fr, 16.09.
NABU Meißen
Vortrag „Neues aus dem Artenschutzprogramm Weißstorch“ von Dr. Jan Schimkat und Sabrina Lott (NSI Dresden)
18.30 Uhr Freie Werkschule Meißen (Crassoberg/ Pavillon), Zscheilaer Str. 19

Sa, 17.09.
Jugendgruppe NABU Großdittmannsdorf
Mit dem Moor auf Tuchfühlung – Exkursion in die Laußnitzer Heide mit Holger Oertel
Treff 13.30 Uhr vor dem Gasthof Strauß, Hauptstr. 62, 01471 Großdittmannsdorf

NABU Meißen-Dresden
Internationaler Küstenreinigungstag
Treff 10.00 Uhr Fähranleger Dresden-Neustadt

NABU Mykologie Dresden
Exkursion in die „Harthe“
Treff 08.50 Uhr Haltestelle Fischbach, Abzweig nach Wilschdorf, Regionalbus 261

NABU Kamenz
Exkursion Wermsdorfer Teichgebiet

So, 18.09.
NABU Meißen-Dresden
Neue Biotope auf einem ehemaligen Friedhof. Führung zum Tag des offenen Friedhofs.
10.00 Uhr Äußerer Matthäusfriedhof Dresden, Bremer Str. 18

NABU Meißen-Dresden
Puppenstuben gesucht – Blühende Wiesen für Sachsen Schmetterlinge. Führung anlässlich des Tages des offenen Friedhofs.
15.00 Uhr Neuer Annenfriedhof, Kesselsdorfer Str. 29, 01159 Dresden

Sa, 24.09.
NABU Meißen
Arbeitseinsatz mit der UNB Meißen

Kinder- u. Jugendgruppe NABU Großdittmannsdorf
Ein neuer Beobachtungsstand entsteht: 3. Aufbau
Beginn 13.30 Uhr

NABU Kaitz- und Nöthnitzgrund
Nistkästen reinigen im Nöthnitzgrund
Treff 09.30 Uhr Babisnauer Str., Brücke über den Nöthnitzbach

NABU Wittichenau
Pilzwanderung mit H. Schnabel
Treff Waldbad Wittichenau

Di, 27.09.
NABU Elbhügelland
Seminar mit Mikroskopen – Thema: Gänsefußgewächse. Eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Botanischen Institut der TU Dresden.
18.00 Uhr Botanisches Institut der TU Dresden, Raum E 48, Zellescher Weg 20b

Di, 04.10.
NABU Großenhain
Reisebericht „Tasmanien“ von K. Kießling
18.30 Uhr Gasthof Zabeltitz

Do, 06.10.
NABU Radebeul
Ornithologentreff
18.00 Uhr Radebeuler Vereinshaus, Seminarraum 1. Obergeschoss, Dr.-Külz-Str. 4

Sa, 08.10.
NABU Wittichenau
Erntedankfest: Pilzausstellung und Betreuung eines Infostandes
Krabat-Milchwelt, Kotten 2, 02997 Wittichenau

Di, 11.10.
NABU Ornithologie Dresden
Vortrag „Perfekt getarnt! Wie häufig sind rastende Zwergschnepfen wirklich?“ von Jens Hering und Dieter Kronbach (Limbach-Oberfrohna)
18.30 Uhr Umweltzentrum Dresden, Kunstraum, Schützenplatz 1

Mi, 12.10.
NABU Weißwasser
Pflegeeinsatz Malentza bei Köbeln mit Sense und Rechen auf der Orchideenwiese
Treff 10.00 Uhr Radlerrast in Köbeln

Fr, 14.10.
NABU Großdittmannsdorf
Vortrag „Biologische Komponenten zur Bestimmung der Gewässergüte im Rahmen der EG-Wasserrahmenrichtlinie“ von Rainer Kruspe (Ottendorf-Okrilla)
19.00 Uhr Versammlungsraum Gemeindehaus Großdittmannsdorf, Hauptstr. 41

Sa, 15.10.
NABU Meißen
Exkursion „Pilze – das große Reich der Kleinen“ mit Stefan Schreier
Treff 09.00 Uhr Parkplatz Waldbad Oberau

Kinder- u. Jugendgruppe NABU Großdittmannsdorf
2. Pflege der Ackerterrasse Bärnsdorf
Beginn 13.30 Uhr

NABU Mykologie Dresden
Exkursion in die Dresdner Heide rund um den Wolfshügel
Treff 09.00 Uhr Haltestelle „Elbschlösser“ Strb. 11

So, 16.10.
NABU Radebeul
Halbtagsexkursion von der Niederwarthaer Elbbrücke bis Kötitz
Treff 08.30 Uhr Radebeul, Auffahrt zur Eisenbahnbrücke

Fr, 21.10.
NABU Meißen
Vortrag „In der Freizeit Biberbetreuer sein – Erfahrungen in der Dübener Heide“ von Janine Meißner
18.30 Uhr Freie Werkschule Meißen (Crassoberg/ Pavillon), Zscheilaer Str. 19

NABU Kamenz
Vortrag „Vogelschutz in Sachsen“ mit Dr. Winfried Nachtigall (Steina)
19.00 Uhr Museum der Westlausitz Kamenz, Elementarium, Pulsnitzer Str. 16

Sa, 22.10.
Kindergruppe NABU Großdittmannsdorf
Zu Besuch im Museum der Westlausitz – Fische unserer Gewässer
13.30 Uhr Museum der Westlausitz, Macherstr. 140, 01917 Kamenz

NABU Meißen-Dresden
Familienherbstwanderung durch die Dresdner Heidi
Treff 10.00 Uhr Haltestelle „Käthe-Kollwitz-Platz“ Strb. 7

Di, 25.10.
NABU Elbhügelland
Vortrag „Bestandsentwicklung seltener und gefährdeter Pflanzenarten in Sachsen“ von F. Richter Eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Botanischen Institut der TU Dresden.
18.00 Uhr Botanischer Garten TU Dresden, ehemaliges Pflanzenschutzamt, Stübelallee 3

Di, 01.11.
NABU Großenhain
Jahresrückblick in Bildern
18.30 Uhr Gasthof Zabeltitz

Sa, 05.11.
Kindergruppe NABU Großdittmannsdorf
Vorbereitung der Winterfütterung
13.30 Uhr Gemeindehaus von Großdittmannsdorf, Hauptstr. 41

NABU Meißen, AG Ökologie und Naturschutz
Beseitigen von Aufwuchs im NSG, Axt mitbringen
Treff 09.00 Uhr Bushaltestelle „Weg nach Rottewitz“ e. V.

Di, 08.11.
NABU Ornithologie Dresden
„Naturerlebnisse in Bolivien und Peru – ein Reisebericht „ von Jakob Reif. Gemeinschaftsveranstaltung mit der VSO-Regionalgruppe Dresden
18.30 Uhr Umweltzentrum Dresden, Kunstraum, Schützenplatz 1

NABU Mykologie Dresden
Vortrag „Pilzgifte“ von K. Aretz. Bemerkenswerte Pilzfunde der Fachgruppe im Jahr 2016, 1. Teil
18.30 Uhr Umweltzentrum Dresden, Roter Salon, Schützengasse 16–18

Fr, 11.11.
NABU Großdittmannsdorf
Vortrag „Zur Entwicklung des Weißstorchbestands 2016 im LSG Moritzburger Kleinkuppenlandschaft“ von G. Opitz & H. Oertel sowie Auswertung der Kartierungen 2015/2016 im SPA „Moritzburger Kleinkuppenlandschaft“ von M. Schrack & A. Oertel
19.00 Uhr Versammlungsraum Gemeindehaus Großdittmannsdorf, Hauptstr. 41

Sa, 12.11.
Jugendgruppe NABU Großdittmannsdorf
Exkursion
Treff 13.30 Uhr vor dem Gasthof Strauß, Hauptstr. 62, 01471 Großdittmannsdorf

NABU Kaitz- und Nöthnitzgrund
Heckenpflege im Kaitzgrund
Treff 09.30 Uhr Dorfplatz Altmockritz, Haltestelle Bus 63

So, 13.11.
NABU Radebeul
Halbtagsexkursion von der Niederwarthaer Elbbrücke bis Kötitz
Treff 08.30 Uhr Radebeul, Auffahrt zur Eisenbahnbrücke

Fr, 18.11.
NABU Meißen
Vortrag „Historische Kulturlandschaftselemente – erkennen, erfassen, schützen“ von Matthias Schrack
18.30 Uhr Freie Werkschule Meißen (Crassoberg/Pavillon), Zscheilaer Str. 19

NABU Weißwasser
Präsentation der Ergebnisse des Naturschutzes, Jahreshauptversammlung der RG Weißwasser
Beginn 19.00 Uhr

NABU Kamenz
aktuelle Berichte, Diskussion
19.00 Uhr Museum der Westlausitz Kamenz, Elementarium, Pulsnitzer Straße 16

Sa, 19.11.
Kindergruppe NABU Großdittmannsdorf
Meister im Handwerk – Vögel bauen Nester
13.30 Uhr Gemeindehaus von Großdittmannsdorf, Hauptstr. 41

Di, 22.11.
NABU Elbhügelland
Vortrag „Nutz- und Heilpflanzen mit Verkostung“ von Prof. Dr. H.-J. Hardtke
18.00 Uhr Botanischer Garten TU Dresden, ehemaliges Pflanzenschutzamt, Stübelallee 3

Fr, 25.11.
NABU Großenhain
Mitgliederversammlung
18.00 Uhr Gasthof „Zum Strauch“, Am Heideberg 8, 01561 Großenhain OT Strauch

Do, 01.12.
NABU Radebeul
Ornithologentreff
18.00 Uhr Radebeuler Vereinshaus, Seminarraum im 1. Obergeschoss, Dr.-Külz-Str. 4

Sa, 03.12.
NABU Meißen, AG Ökologie und Naturschutz
Was haben wir 2016 geschafft, was können wir uns 2017 vornehmen? & Diavortrag: „Kleine, aber wirkungsvolle Stöber- und Pirschjäger“.
Treff 9.00 Uhr Karpfenschänke, Handmann

NABU Kamenz
Jahresabschlussexkursion/-treffen

Di, 06.12.
NABU Mykologie Dresden
Bemerkenswerte Pilzfunde der Fachgruppe im Jahr 2016, 2. Teil
18.30 Uhr Umweltzentrum Dresden, Roter Salon, Schützengasse 16–18

Fr, 09.12.
NABU Großdittmannsdorf
Natururkunden-Ernte 2016: Die Mitglieder der FG stellen ihre besten Bildserien vor
19.00 Uhr Versammlungsraum im Gemeindehaus Großdittmannsdorf, Hauptstr. 41

Sa, 10.12.
NAJU Dresden
Dresdner Nikolausspaziergang: Folgt den Spuren des Nikolaus auf dem 10. Dresdner Nikolausspaziergang! Am Ziel erwarten euch Musik, Knüppelkuchen und eine Überraschung. Startpunkt und nähere Infos unter www.nikolausspaziergang.de.
Albertpark Dresden

Di, 13.12.
NABU Ornithologie Dresden
Ornithologische Höhepunkte des Jahres 2016 präsentiert von den FG-Mitgliedern
18.30 Uhr Umweltzentrum Dresden, Kunstraum, Schützenplatz 1

Fr, 16.12.
NABU Meißen
Vortrag „Charakteristik und Besonderheiten der Flora auf Kreta/Griechenland“ von Ralf Jahn
18.30 Uhr Freie Werkschule Meißen (Crassoberg/ Pavillon), Zscheilaer Str. 19

Sa, 17.12.
Jugendgruppe NABU Großdittmannsdorf
Jahresabschluss
Gemeindehaus von Großdittmannsdorf, Hauptstraße 41

So, 18.12.
NABU Radebeul
Halbtagsexkursion von der Niederwarthaer Elbbrücke bis Kötitz
Treff 08.30 Uhr Radebeul, Auffahrt zur Eisenbahnbrücke

LEIPZIG

Mi, 03.08.
NABU-Naturschutzstation Biberhof Torgau
BFD-Seminar Schutz von einheimischen Amphibien und Reptilien. Anmeldefrist 28.07.2016.
09.00 bis 16.00 Uhr NABU-Zentrum Biberhof, Dahlener Str. 19, Torgau

So, 07.08.
NABU Leipzig
NABU-Sommerradtour. Einblicke in die Kinderstube der Rauchschwalben im Pferdehof Gundorf. Anmeldung erforderlich. Route und Treffpunkt werden bei Anmeldung bekannt gegeben.
08.00 bis 14.00 Uhr

Mo, 08.08.
NABU-Naturschutzstation Teichhaus Eschefeld
Earth Overshoot Day: Film und offene Diskussion in Kooperation mit globaLE e. V. Film: „Weniger ist mehr – Die Grenzen des Wachstums und das bessere Leben“
19.30 Uhr Naturschutzstation „Teichhaus Eschefeld“, Teichhaus 1, 04654 Frohburg

Do,11.08.
NABU Groitzsch
Sommertreffen im Naturschutzzentrum Groitzsch
19.00 Uhr Naturschutzzentrum Groitzsch, Neuer Weg 11

Fr, 12.08.
NABU Leipzig
Arbeitseinsatz im NAJU-Naturgarten: Wer Lust hat, bei der Gestaltung des Artenschutzgartens mit zu werkeln, ist für jeden zweiten Freitag im Monat herzlich eingeladen.
14.00 Uhr NAJU-Naturgarten, Kleingartenanlage „Kultur“, Theodor-Neubauer-Str. 43

Sa, 13.08.
NABU Partheland & NABU Plaußig-Portitz
Besteigung des Schwarzen Berges mit Bernd Hoffmann. Wanderung (12 km) durch die reizvolle Kleinkuppenlandschaft der Tauchaer Endmoräne mit ihren geologischen und biologischen Besonderheiten.
Treff 09.30 Uhr Straßenbahnendstelle Linie 3, Taucha

Mi, 17.08.
NABU Leipzig
Offener Naturschutzabend und Treffen des Arbeitskreises Vogelschutz zur Auswertung der Nistkastenkartierung. Gäste sind herzlich willkommen!
17.00 bis 19.00 Uhr NABU-Naturschutzbüro, Corinthstr. 14

Di, 23.08.
NABU-Naturschutzstation Teichhaus Eschefeld
BFD-Seminar: Lebensgrundlage Wasser am Beispiel der Eschefelder Teiche
09.00 bis 16.00 Uhr Naturschutzstation „Teichhaus Eschefeld“, Teichhaus 1, 04654 Frohburg

NABU-Naturschutzstation Teichhaus Eschefeld
Einweihung der Schmetterlingswiese an der Heimvolkshochschule Kohren-Sahlis, offener Informationsaustausch, für junge Gäste: Spiele und Spaß rund um das Leben auf der Wiese Kohren-Sahlis
17.00 Uhr Heimvolkshochschule Kohren-Sahlis

Fr, 26.08.
NABU Torgau
Sommerfest (nur für NABU-Mitglieder)
17.00 Uhr Naturschutzstation Biberhof Torgau, Dahlener Str. 19

Sa, 27.08.
NABU Hohenprießnitz
20. Europäische Fledermausnacht
Treff 20.00 Uhr Tierpark Delitzsch, Rosental 60

NABU Plaußig-Portitz
Die Kindergruppe „Parthefrösche“ und interessierte Kinder ab Grundschulalter untersuchen erneut die Gewässerqualität der Parthe und ihrer Zuflüsse im Bereich Plaußig und vergleichen diese mit ihren vorherigen Ergebnissen. Anmeldung erforderlich.
Treff 14.30 Uhr Naturschutzstation, Plaußiger Dorfstr. 23, 04349 Leipzig

So, 28.08.
NABU Falkenhain
Familientag (ausschließlich für Fachgruppenmitglieder)

NABU Delitzsch
Ins Reich der Biber: Exkursion zum FND Jagdhütte
09.30 Uhr FND Jagdhütte

Mi, 31.08.
NABU Sachsen, Projektbüro Lebendige Luppe
Informationsabend „Neues von der Lebendige Luppe – aktuelle Planungsstände der Revitalisierungsmaßnahmen“. Anmeldung bis zum 29.08.2016 erforderlich (0341 86967550, info@Lebendige-Luppe.de)
18.00 Uhr Kontaktbüro Lebendige Luppe, Michael-Kazmierczak-Str. 25, 04157 Leipzig

Sa, 03.09.
NABU Sachsen, Projektbüro Lebendige Luppe
2. Leipziger Fahrrad-Auwald-Rallye. Anmeldung bis zum 01.09.2016 erforderlich (0341 86967550, info@Lebendige-Luppe.de)
Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben

NABU Partheland
2. Mahd Streuobstwiese – Sensenkurs
09.00 Uhr Streuobstwiese am Schloss Taucha

NABU Partheland
Info-/Bastelstand Gärtnerei Felgenträger
09.00 Uhr Gärtnerei Felgenträger

Mi, 07.09.
NABU Hohenprießnitz
Vereinsabend
19.00 Uhr Gaststätte „Zum grünen Baum“, Mittelstr. 9, 04838 Zschepplin

NABU Leipzig
NABU-Mittwochsveranstaltung „Der Natur zuliebe“: „Heimische Giftpilze“ – Informationsabend mit Heike Bunk (Pilzsachverständige). Anmeldung erforderlich.
19.00 Uhr Naturkundemuseum Leipzig, Lortzingstr. 3

Do, 08.09.
NABU Groitzsch
Fledermausexkursion in die Groitzscher Aue mit Katharina Wollschläger und Ingo Thienemann
Beginn 19.00 Uhr Naturschutzzentrum Groitzsch, Neuer Weg 11

Fr, 09.09.
NABU Leipzig
Arbeitseinsatz im NAJU-Naturgarten
NAJU-Naturgarten, Kleingartenanlage „Kultur“
14.00 Uhr Theodor-Neubauer-Str. 43, 04318 Leipzig

Sa, 10.09.
NABU Eilenburg
Exkursion an die ehemalige Kiesgrube Bad Düben: Die Mulde sucht sich ihren Weg – trotz anderer menschlicher Vorstellungen. Besichtigung der zwei Muldedurchbrüche der Kiesgrube und der entstandenen Biotope; Diskussion zu Hochwasserschutzfragen. Anmeldung bis 05.09. unter 03423 756640 (abends).
Treff 09.00 Uhr Parkplatz Nordring Eilenburg (Bäckerei Holz), Treff 9.30 Uhr Stellplatz Gerberstr. NW der Kiesgrube

NABU Belgershain/Otterwisch
Pilzbestimmungsexkursion im Buchholz Otterwisch mit Roland Graul
Treff 08.00 Uhr Sportlerheim Otterwisch

NABU Belgershain/Otterwisch
Nachtfalterbestimmungsfang am Buchholz Otterwisch mit Mario Graul
Treff 19.oo Uhr Forsthaus Otterwisch

NABU Partheland
Info-/Bastelstand Parthefest Panitzsch
13.00 Uhr Trabrennbahn Panitzsch

Sa, 10.09. & So, 11.09.
NABU Partheland
Info-/Bastelstand zum Hoffest Dottermusch
08.00 bis 18.00 Uhr Obsthof Dottermusch in Wöllmen

So, 11.09.
NABU Falkenhain
Exkursion – Wermsdorfer Teiche (Döllnitzsee), Langer Rodaer See mit Sven Möhring
Treff 08.00 Uhr Vorsperre Döllnitzsee

Di, 13.09.
NABU Oschatz
FG-Versammlung, Auswertung des Weißstorchbrutjahres
19.00 Uhr Thomas-Müntzer-Haus (Raum Altmarktblick), Altmarkt 17, 04758 Oschatz

NABU-Naturschutzstation Teichhaus Eschefeld
BFD-Seminar: Das Leben der Bienen
09.00 bis 16.00 Uhr Naturschutzstation „Teichhaus Eschefeld“, Teichhaus 1, 04654 Frohburg

Mi, 14.09.
NABU Torgau
Bildervortrag „Was kreucht und fleucht in einheimischer Natur“ von Niels Schulz
18.00 Uhr Naturschutzstation Biberhof Torgau

NABU-Naturschutzstation Teichhaus Eschefeld
Sensenkurs und Informationen zum Thema Schmetterlingswiese
17.30 Uhr Naturschutzstation „Teichhaus Eschefeld“, Teichhaus 1, 04654 Frohburg

Fr, 16.09.
NABU Leipzig
Vortragsabend „Schutzgebiete und Naturdenkmäler in der Stadt“. Auftakt der NABU-Veranstaltung StadtNaturErleben.
Beginn 19.00 Uhr

Sa, 17.09.
NABU Partheland & NABU Plaußig-Portitz
Tag des Geotops: 280 Millionen Jahre Erdgeschichte. Führung in den Porphyrsteinbruch und die Kaolintongrube bei Taucha-Graßdorf. Bernd Hoffmann erläutert das geologische Fenster vom Vulkanismus bis zur eiszeitlichen Überschiebung mit Sand und Geröll.
Treff 09.30 Uhr Solarpark Taucha, Cradefelder Straße

NABU Leipzig e. V.
Internationaler Küstenreinigungstag. Auch der NABU macht mit und organisiert Müllsammelaktionen. Wir reinigen die Flussufer am Elsterbecken.
Treff 16.00 Uhr Straßenbahn-Haltestelle Sportforum (Linie 7, 8, 15)

So, 18.09.
NABU Hohenprießnitz
Wasservogelzählung: Um telefonische Anfrage wird gebeten, da der Treffpunkt individuell festgelegt wird.
Beginn 08.00 Uhr

NABU Leipzig
StadtNaturErleben: Fahrradexkursion zu Schutzgebieten und Naturdenkmälern.
Treff 09.00 Uhr vor dem Neuen Rathaus (Haupteingang)

NABU-Naturschutzstation Teichhaus Eschefeld
„Teichsommer 2016“: Auf den Spuren von Helmut Drechsler (zum 100. Geburtstag), Exkursion und historischer Austausch
16.00 Uhr Naturschutzstation „Teichhaus Eschefeld“, Teichhaus 1, 04654 Frohburg

Mi, 21.09.
NABU Leipzig
Offener Naturschutzabend. Aktive und Gäste treffen sich in gemütlicher Runde zu Gesprächen.
17.00 bis 19.00 Uhr NABU-Naturschutzbüro, Corinthstraße 14, 04157 Leipzig

NABU-Naturschutzstation Teichhaus Eschefeld
Natur-Entspannung – Entspannungstechniken mit Frau Ilona Schaumkessel. Voranmeldung erforderlich: ilona.schaumkessel@web.de (max. Gruppenstärke 10 Personen, 8 € pro Person)
18.30 Uhr Naturschutzstation „Teichhaus Eschefeld", Teichhaus 1, 04654 Frohburg

Sa, 24.09.

NABU Sachsen, Projektbüro Lebendige Luppe
Auf den Spuren der Lebendigen Luppe – eine Radexkursion. Anmeldung bis zum 22.09.2016 erforderlich (0341 86967550, info@Lebendige-Luppe.de)
Beginn 11.00 Uhr

NABU Plaußig-Portitz
Mitgliederversammlung der NABU-Ortsgruppe Plaußig-Portitz mit Neuwahl des Vorstandes.
11.00 Uhr Naturschutzstation, Plaußiger Dorfstr. 23, 04349 Leipzig

NABU Groitzsch
Regionale Obstausstellung
10.00 bis 16.00 Uhr Naturschutzzentrum Groitzsch, Neuer Weg 11, 04539 Groitzsch

So, 25.09.

NABU Oschatz
Exkursion in den Wildenhainer Bruch
Treff 13.00 Uhr Am Holländer 5, 04758 Oschatz

NABU Partheland
Info-/Bastelstand zum Kartoffelfest Taucha, Bau einer Futterstation. In Kooperation mit BI Alternative B 87 e. V.
13.00 bis 18.00 Uhr Markt Taucha

Fr, 30.09.

NABU-Naturschutzstation Teichhaus Eschefeld
Herbstfest: ab 17 Uhr Öffentliche Abendexkursion in das Naturschutzgebiet Eschefelder Teiche, unter ornithologischer Leitung von Herrn St. Wolf
ab 14.00 Uhr Naturschutzstation „Teichhaus Eschefeld", Teichhaus 1, 04654 Frohburg

Sa, 01.10.

NABU Groitzsch
Pilzexkursion

Di, 04.10.

NABU Leipzig
EuroBirdWatch. Zum Höhepunkt des Vogelzuges über Deutschland ruft der NABU zur Vogelbeobachtung auf. Der NABU Leipzig bietet eine Exkursion ins Zugvogelrastgebiet Wildenhainer Bruch an. Anmeldung erforderlich. Beginn 16.00 Uhr

Mi, 05.10.

NABU Hohenprießnitz
Vereinsabend
19.00 Uhr Gaststätte „Zum grünen Baum", Mittelstr. 9, 04838 Zschepplin

NABU Leipzig
NABU-Mittwochsveranstaltung „Der Natur zuliebe"
19.00 Uhr Naturkundemuseum Leipzig, Lortzingstr. 3

Sa, 08.10.

NABU Partheland
Info-/Bastelstand Fischerfest Altenbach. In Kooperation mit dem Heimatverein Altenbach.
13.00 bis 18.00 Uhr Altenbach

NABU Plaußig-Portitz & NABU Partheland
Die Kindergruppe „Parthefrösche" und interessierte Kinder ab Grundschulalter helfen bei der Apfelernte des NABU Partheland. Anmeldung erforderlich.
Treff 14.00 Uhr Naturschutzstation, Plaußiger Dorfstr. 23, 04349 Leipzig

NABU Torgau
Vogelbeobachtungen am Großteich
Treff 07.30 Uhr Strandbad

Di, 11.10.

NABU Oschatz
FG-Versammlung
19.00 Uhr Thomas-Müntzer-Haus (Raum Altmarktblick), Altmarkt 17, 04758 Oschatz

NABU-Naturschutzstation Teichhaus Eschefeld
BFD-Seminar: Kommunikation
09.00 bis 16.00 Uhr Naturschutzstation „Teichhaus Eschefeld", Teichhaus 1, 04654 Frohburg

Do, 13.10.

NABU Groitzsch
Naturerlebnisse 2016 im Südraum Leipzig
19.00 Uhr Naturschutzzentrum Groitzsch, Neuer Weg 11, 04539 Groitzsch

Fr, 14.10.

NABU Leipzig
Arbeitseinsatz im NAJU-Naturgarten: Wer Lust hat, bei der Gestaltung des Artenschutzgartens mit zu werkeln, ist für jeden zweiten Freitag im Monat herzlich eingeladen.
14.00 Uhr NAJU-Naturgarten, Kleingartenanlage „Kultur", Theodor-Neubauer-Str. 43, 04318 Leipzig

Sa, 15.10.

NABU Eilenburg
Vogelzugbeobachtungen an den Schadebachteichen: Ornithologische Exkursion mit dem Schwerpunkt Zugvögel. Anmeldung bis 10.10. unter 03423 756640 (abends)
Treff 08.15 Uhr Parkplatz Nordring Eilenburg (Bäckerei Holz); Treff 09.00 Uhr Schadebachteich-Parkplatz an der B 2

NABU Delitzsch
Kontrolle und Reinigung von 36 Nisthilfen für Höhlenbrüter am Grabschützer See
Treff 14.00 Uhr Parkplatz Zwochau/Grabschütz

NABU Partheland & NABU Plaußig-Portitz
Exkursion „Kraniche in der Dübener Heide": Bernd Hoffmann zeigt das abendliche Einfliegen der Vögel in ihre Schlafquartiere. Anmeldung unter 034298 35764 erforderlich (16 bis 19 Uhr).
Treffp 16.00 Uhr Naturschutzstation, Plaußiger Dorfstr. 23, 04349 Leipzig

NABU Torgau
Wasservogelzählung

Sa, 15.10. & So, 16.10.

NABU Leipzig
Wiesenmahd an den Papitzer Lachen. Pflege einer ökologisch wertvollen Feuchtwiese. Anmeldung erforderlich.

So, 16.10.

NABU Oschatz
Wasservogelzählung

NABU Belgershain/Otterwisch
Vortrag über Wölfe in Sachsen mit Lothar Andrä, Wolfsbotschafter, 3 Euro pro Person
16.00 Uhr Grundschule Otterwisch

NABU Hohenprießnitz
Wasservogelzählung
Um telefonische Anfrage wird gebeten, da der Treffpunkt individuell festgelegt wird.
Beginn 08.00 Uhr

Mi, 19.10.

NABU-Naturschutzzentrum Biberhof Torgau
BFD-Seminar Vogelzug am Großen Teich.
Anmeldefrist 13.10.2016
09.00 bis 16.00 Uhr NABU-Zentrum Biberhof, Dahlener Str. 19, Torgau

NABU Leipzig
Offener Naturschutzabend. NABU-Aktive, Naturfreunde und Besucher treffen sich in gemütlicher Runde. Austausch von Beobachtungen. Gespräche zu Naturschutzthemen und Arbeitsvorhaben. Gäste sind herzlich willkommen!
17.00 bis 19.00 NABU-Naturschutzbüro, Corinthstr. 14, 04157 Leipzig

NABU-Naturschutzstation Teichhaus Eschefeld
Natur-Entspannung – Entspannungstechniken mit Frau Ilona Schaumkessel. Voranmeldung erforderlich (ilona.schaumkessel@web.de). max. Gruppenstärke 10 Personen, 8 Euro pro Person
18.30 Uhr Naturschutzstation „Teichhaus Eschefeld", Teichhaus 1, 04654 Frohburg

Sa, 22.10.

NABU Leipzig
Arbeitseinsatz zur Nistkastenreinigung und -reparatur auf dem Südfriedhof. Anmeldung erforderlich.
10.00 Uhr Westeingang, Friedhofsweg 3

NABU Plaußig-Portitz
Naturkundliches Geocaching durch die Umgebung. Anmeldung erforderlich.
Treff 14.30 Uhr Naturschutzstation, Plaußiger Dorfstr. 23, 04349 Leipzig

Sa, 29.10.

NABU-Naturschutzstation Teichhaus Eschefeld
Exkursion zum Werbeliner See
Treff 08.00 Uhr Parkplatz Lidl in Frohburg

NABU-Naturschutzstation Teichhaus Eschefeld
Ornithologische Exkursion ins Teichgebiet. In Kooperation mit der NABU-Naturschutzstation Herrenhaide, Hr. Dieter Schilde vom VSO und Naturfreunden vom Teichhaus Eschefeld
08.30 Uhr Naturschutzstation „Teichhaus Eschefeld", Teichhaus 1, 04654 Frohburg

So, 30.10.

NABU Falkenhain
Exkursion – Großer Teich Torgau und NSG „Wildenhainer Bruch" mit S. Möhring
(Ganztagsexkursion)
Treff 08.00 Falkenhain, Gemeindeverwaltung

Mi, 02.11.

NABU Hohenprießnitz
Vereinsabend
19.00 Uhr Gaststätte „Zum grünen Baum", Mittelstr. 9, 04838 Zschepplin

NABU Leipzig
NABU-Mittwochsveranstaltung „Der Natur zuliebe": „Vogel des Jahres"
19.00 Uhr Naturkundemuseum Leipzig, Lortzingstr. 3

Sa, 05.11.

NABU Plaußig-Portitz
„Mehr Grün am Wegesrand" – Pflanzaktion für die ganze Familie. Wenn vorhanden, bitte Arbeitshandschuhe, Harke und Spaten mitbringen. Geldspenden für Pflanzmaterial willkommen. Treff 09.00 Uhr Kita „Tierhäuschen", An der Hauptstr. 40A, Leipzig-Hohenheida

Sa, 05.11. & So, 06.11.

NABU Torgau
Herbstfest zum Abfischen: Alle Vereinsmitglieder sind dazu angeregt dabei zu sein und mitzumachen! Eventuell Kuchenspende mitbringen.
10.00 bis 16.00 Naturschutzstation Biberhof Torgau, Dahlener Str. 19

Di, 08.11.

NABU Oschatz
FG-Versammlung
19.00 Uhr Thomas-Müntzer-Haus (Raum Altmarktblick), Altmarkt 17, 04758 Oschatz

Do, 10.11.

NABU Groitzsch
Vortrag „Naturbeobachtungen auf Texel" von Magdalena Höhn & Ingo Hertel
19.00 Uhr Naturschutzzentrum Groitzsch, Neuer Weg 11

Sa, 12.11.

NABU Partheland
Nachpflanzung Merkwitz / Pönitz / Sehlis / Plösitz
Treff 09.30 Uhr Streuobstwiese am Schloss Taucha

So, 13.11.

NABU Oschatz
Wasservogelzählung

NABU Falkenhain
Internationale Wasservogelzählung

NABU Eilenburg
Internationale Wasservogelzählung: 8 km – (Eilenburg) bzw. 5 km – (Bad Düben) Wanderung entlang der Mulde.
Treff für die Eilenburger Zählstrecke 08.00 Uhr Parkplatz Mörtitz
Treff für Dübener Zählstrecke 07.45 Uhr Parkplatz an der Burg Bad Düben

Hohenprießnitz
Internationale Wasservogelzählung. Um telefonische Anfrage wird gebeten, da der Treffpunkt individuell festgelegt wird.
Beginn 08.00 Uhr

NABU Leipzig
Arbeitseinsatz zur Nistkastenreinigung und -reparatur im Volksgarten Schönefeld. Durch Spuren und Neste können wir feststellen, welche Vögel die Bruthilfe angenommen haben. Anmeldung erforderlich.
Treff 10.00 Uhr Edeka-Parkplatz, Volksgartenstr. 55

NABU Torgau
Wasservogelzählung

Mi, 16.11.

NABU Leipzig
Offener Naturschutzabend. NABU-Aktive, Naturfreunde und Besucher treffen sich in gemütlicher Runde. Austausch von Beobachtungen. Gespräche zu Naturschutzthemen und Arbeitsvorhaben. Gäste sind herzlich willkommen!
17.00 bis 19.00 Uhr NABU-Naturschutzbüro, Corinthstr. 14, 04157 Leipzig

NABU-Naturschutzstation Teichhaus Eschefeld
Natur-Entspannung – Entspannungstechniken mit Frau Ilona Schaumkessel. Voranmeldung erforderlich: ilona.schaumkessel@web.de (max. Gruppenstärke 10 Personen, 8 € pro Person)
18.30 Uhr Naturschutzstation „Teichhaus Eschefeld", Teichhaus 1, 04654 Frohburg

Fr, 18.11.

NABU Eilenburg
Vortrag zum Thema „Die Pilzwelt der Dübener Heide – Das ganze Jahr ist Pilzzeit!" von Klaus Helmut Ober. Ein erfahrener Spezialist gibt einen interessanten Einblick in die Pilzwelt vor unserer Haustür. Wir erfahren mehr als „essbar oder nicht essbar".
19.00 Uhr Gaststätte Strandhotel, Rinckartstr. 7, 04838 Eilenburg

Sa, 19.11.

NABU Plaußig-Portitz
Nistkastenbau der Kindergruppe „Parthefrösche" und interessierter Kinder ab Grundschulalter. Anmeldung erforderlich.
Treff 14.30 Uhr Naturschutzstation, Plaußiger Dorfstr. 23, 04349 Leipzig

So, 20.11.

NABU Belgershain/Otterwisch
Vortrag über Flora und Fauna im Landkreis Leipzig von Klaus Döge und Lothar Andrä
16.00 Uhr Grundschule Otterwisch

Fr, 25.11.

NABU-Naturschutzstation Teichhaus Eschefeld
Vortrag von Prof. Dr. Klaus Eulenberger
18.00 Uhr Naturschutzstation „Teichhaus Eschefeld", Teichhaus 1, 04654 Frohburg

So, 27.11.
NABU Falkenhain
Fachgruppen-Versammlung, Jahresplan 2017, Weißstorchbericht 2016
08.30 Uhr Jugendhaus „Werner Moser", Dorfstr. 29, 04828 Bennewitz

Mo, 28.11.
NABU Delitzsch
„Vortrag „Unsere heimischen Tag- und Nachtfalter" mit tollen Fotos vom Ei bis zum fertigen Falter von Ronny Papenfuss
18.30 Uhr Bürgerhaus Delitzsch, Securiusstr. 34

Mi, 30.11.
NABU Sachsen, Projektbüro Lebendige Luppe
Informationsabend „Fließgewässer und Auen in der nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt – Bestand und Zukunftsprognose aus Sicht des Bundesamtes für Naturschutz", Vortrag von Florian Mayer, BfN. Anmeldung bis zum 28.11.2016 erforderlich (0341 86967550, info@Lebendige-Luppe.de)
18.00 Uhr Kontaktbüro Lebendige Luppe, Michael-Kazmierczak-Str. 25,04157 Leipzig

Sa, 03.12.
NABU Leipzig
Vogelfutterküche. Basteln von Futterhäuschen, Herstellung eigener Futtermischung und Futterglocken zum Mitnehmen für den eigenen Garten oder Balkon. Viele Infos rund um die richtige Vogelfütterung. Anmeldung erforderlich.
15.00 Uhr NABU-Naturschutzbüro, Corinthstr. 14, 04157 Leipzig

Di, 06.12.
NABU-Naturschutzstation Teichhaus Eschefeld
BFD-Seminar: Selfmade II – Zweckentfremdung & Weihnachts-Upcycling
09.00 bis 16.00 Uhr Naturschutzstation „Teichhaus Eschefeld", Teichhaus 1, 04654 Frohburg

Mi, 07.12.
NABU Hohenprießnitz
Vereinsabend
19.00 Uhr Gaststätte „Zum grünen Baum", Mittelstr. 9, 04838 Zschepplin

NABU Leipzig
NABU-Mittwochsveranstaltung „Der Natur zuliebe": „Rotmilan – Land zum Leben" – ein Vortrag von Peter Solluntsch
19.00 Uhr Naturkundemuseum Leipzig, Lortzingstr. 3

Do, 08.12.
NABU Groitzsch
Austausch zu Projekten sowie Planung 2017
19.00 Uhr Naturschutzzentrum Groitzsch, Neuer Weg 11

Sa, 10.12.
NABU Partheland
Infostand Nikolausmarkt Panitzsch. In Kooperation mit der Kirchgemeinde Panitzsch.
13.00 bis 18.00 Uhr Kirchberg Panitzsch

Mi, 14.12.
NABU Leipzig
Arbeitseinsatz zur Nistkastenreinigung und -reparatur auf dem Nordfriedhof. Anhand von Spuren und Nestern kann man feststellen, welche Vögel die Bruthilfen angenommen haben. Für Gäste gibt es viele Informationen über Nistkästen und heimische Vögel. Anmeldung erforderlich.
Treff 10.00 Uhr Eingang Berliner Straße 125

Fr, 16.12.
NABU Eilenburg
Jahres-Mitgliederversammlung: Neben den besten Bildern von unseren Jahresaktivitäten sollen auch die interessantesten Naturfotos des Jahres vorgestellt werden; offene Diskussion zu aktuellen Naturschutzthemen.
19.00 Uhr Gaststätte Strandhotel, Rinckartstr. 7, 04838 Eilenburg

So, 18.12.
NABU Oschatz
Wasservogelzählung

NABU Hohenprießnitz
Wasservogelzählung. Um telefonische Anfrage wird gebeten, da der Treffpunkt individuell festgelegt wird.
Beginn 08.00 Uhr

Mi, 21.12.
NABU Leipzig
Offener Naturschutzabend. NABU-Aktive, Naturfreunde und Besucher treffen sich in gemütlicher Runde. Austausch von Beobachtungen. Gespräche zu Naturschutzthemen und Arbeitsvorhaben. Gäste sind herzlich willkommen!
17.00 bis19.00 Uhr NABU-Naturschutzbüro, Corinthstr. 14, 04157 Leipzig

So, 01.01.
NABU Partheland
16. Neujahrsspaziergang. In Kooperation mit Alternative B 87 e. V. + BI Pro Parthenaue
Treff 14.00 Uhr St. Moritz Kirche Taucha

KONTAKTE

NABU Sachsen e. V.
Landesgeschäftsstelle, Löbauer Str. 68, 04347 Leipzig
0341 337415-0 | landesverband@NABU-Sachsen.de
www.NABU-Sachsen.de

NAJU Sachsen
Jugendumweltbüro, Kamenzer Str. 7, 01099 Dresden
0351 4716566 | Dachsenberg@NAJU-Dresden.de
www.NAJU-Sachsen.de

Chemnitz

NABU-Regionalgruppe **Burgstädt**
Naturschutzstation Herrenhaide
Am Sportplatz, 09217 Burgstädt
03724 88830 | burgstaedt@nabu-sachsen.de
www.burgstaedt.NABU-Sachsen.de

NABU-Regionalverband **Elstertal** e. V.
037421 22271 | naderer@NABU-Sachsen.de
www.elstertal.NABU-Sachsen.de

NABU-Regionalverband **Erzgebirge** e. V.
Geschäftsstelle: Sandstraße 116, 09114 Chemnitz
0371 3364850 | rv.erzgebirge@NABU-Sachsen.de
Außenstelle Naturschutzzentrum Chemnitz:
Leipziger Straße 147, 09114 Chemnitz
0371 3367777 | rv.erzgebirge.info@NABU-Sachsen.de

NABU-Regionalverband **Erzgebirgsvorland** e. V
Helsdorfer Straße 14, 09217 Burgstädt
037463 89100 | nabuerzgebvor@gmx.de
www.erzgebirgsvorland.NABU-Sachsen.de

NABU-Kreisverband **Freiberg** e. V.
Bernhard-Kellermann-Straße 20, 09599 Freiberg
03731 202764 | kv.freiberg@NABU-Sachsen.de
www.freiberg.NABU-Sachsen.de

NABU Kirchberger Natur- und Heimatfreunde – Ortsgruppe **Kirchberg** e. V.
037602 65666 |nabu-og-kirchberg@t-online.de
www.kirchberg.NABU-Sachsen.de

NABU-Regionalgruppe **Lößhügelland**
035244 491016 | Ernst.Leonhardt@t-online.de
www.loesshuegelland.NABU-Sachsen.de

NABU, Kreisverband **Mittleres Erzgebirge** e. V.
03735 6681251 / nabu-me@web.de
www.nabu-mittleres-erzgebirge.de

NABU-Ortsgruppe **Pausa**
037432 20198 | NABU-Pausa@web.de
www.pausa.NABU-Sachsen.de

Dresden

NABU-Fachgruppe Geobotanik des **Elbhügelland**es
hansjuergenhardtke@web.de
www.geobotanik.NABU-Sachsen.de

NABU-Fachgruppe Ornithologie **Großdittmannsdorf**
035208 91845 | fg-grossdittmannsdorf@web.de
www.fg-grossdittmannsdorf.de

NABU-Kinder- u. Jugendgruppe Großdittmannsdorf
035208 4206 | b.umlauf@fg-grossdittmannsdorf.de
www.fg-grossdittmannsdorf.de|kjag.htm

NABU-Regionalverband **„Großenhainer Pflege"**
035755 50353 | runge@NABU-Sachsen.de
www.grossenhainer-pflege.NABU-Sachsen.de

NABU-Arbeitsgruppe **Kaitz- und Nöthnitzgrund**
0351 4017915
www.kaitz-noethnitzgrund.NABU-Sachsen.de

NABU, Regionalgruppe **Kamenz**
035933 179862 | winfried.nachtigall@me.com
www.kamenz.NABU-Sachsen.de

NABU-Regionalgruppe **Meißen**
035249 709287| rg.meissen@nabu-sachsen.de
www.meissen.NABU-Sachsen.de

NABU-Regionalverband **Meißen-Dresden** e. V.
Umweltzentrum, Schützengasse 16–18, 01067 Dresden
0351 4943325 | dresden@NABU-Sachsen.de
www.meissen-dresden.NABU-Sachsen.de

NABU-Fachgruppe **Mykologie Dresden**
Kontakt über RV Meißen-Dresden e. V.

NABU-Fachguppe **Ornithologie Dresden**
0162 4041221 | derknolltroll@web.de
www.ornithologie-dresden.NABU-Sachsen.de

NABU-Fachguppe Ornithologie und Naturschutz **Radebeul**
0351 8384823 | orniradebeul@web.de
www.radebeul.NABU-Sachsen.de

NAJU Dresden
Jugendumweltbüro, Kamenzer Str. 7, 01099 Dresden
0351 4716566 | Dachsenberg@NAJU-Dresden.de
www.NAJU-Sachsen.de

NABU, Regionalgruppe **Weißwasser**
03576 544369 | stipachris@web.de

NABU, Ortsgruppe **Wittichenau**
0177 7620823 | hagen.rothmann@web.de
www.wittichenau.NABU-Sachsen.de

Leipzig

NABU, Ortsgruppe Naturschutz **Belgershain/Otterwisch**
0170 6002231 | naturschutzgruppe.belgershain@t-online.de
www.belgershain-otterwisch.NABU-Sachsen.de

NABU-Regionalgruppe **Delitzsch**
034202 58589 | RuedigerBorkert@aol.com
www.delitzsch.NABU-Sachsen.de

NABU-Fachgruppe Karl August Möbius **Eilenburg**
0341 23486080
www.eilenburg.NABU-Sachsen.de

NABU-Fachgruppe Ornithologie und Herpetologie **Falkenhain**
01520 2356989 | fachgruppe-falkenhain@email.de
www.falkenhain.NABU-Sachsen.de

NABU, Fachgruppe Ornithologie und Naturschutz **Groitzsch**
03433 741150 | orni-naturschutz-groitzsch@gmx.de
www.groitzsch.NABU-Sachsen.de

NABU, Ortsgruppe **Hohenprießnitz Azur**
0177 9662507 / NABU@hohenpriessnitz.de
www.hohenpriessnitz.NABU-Sachsen.de

NABU-Projektbüro **Lebendige Luppe**
Michael-Kazmierczak-Straße 25, 04157 Leipzig
0341 86967550 | info@lebendige-luppe.de
www.lebendige-luppe.de

NABU-Regionalverband **Leipzig** e. V.
Corinthstraße 14, 04157 Leipzig
0341 6884477 | info@nabu-leipzig.de
www.NABU-Leipzig.de

NABU-Fachgruppe Ornithologie und Naturschutz **Oschatz**
03435 929020 | olaf-uta-schmidt@t-online.de

NABU-Regionalgruppe **Partheland**
034298 1363 | NABU-RG-Partheland@web.de
www.partheland.NABU-Sachsen.de

NABU-Ortsgruppe **Plaußig-Portitz**
Kontakt über NABU RV Leipzig e. V.
plaussig-portitz@nabu-leipzig.de

NABU-Naturschutzstation **Teichhaus Eschefeld**
Teichhaus 1, 04654 Frohburg
034348 53895 | teichhaus@NABU-Sachsen.de
www.teichhaus-eschefeld.NABU-Sachsen.de

NABU, Regionalgruppe **Torgau**
03421 902703 | nabuzentrum.biberhof@t-online.de

Bitte nehmen Sie bei Interesse an einer Veranstaltung Kontakt zum jeweiligen Veranstalter/Gruppe auf. „TreffpunktNatur" mit den Veranstaltungen von und mit dem NABU erscheint auch monatlich als Info-Mail. Kostenlose Anmeldung unter www.NABU-Sachsen.de.

Zeit für Entdecker

Sächsische Landesstiftung
Natur und Umwelt
NationalparkZentrum
Sächsische Schweiz
Bad Schandau

Dresdner Straße 2 B
01814 Bad Schandau
Infotelefon 035022 502-40
www.lanu.de

- Informationen und Ausstellungen rund um den Nationalpark
- Spiele und Experimente zum Entdecken der Natur
- außergewöhnliche Multivisionen
- Nachtgang und Ameisenzoo
- Gartenschläfer-Gehege
- Natur-Shop
- Außengelände mit Spielelementen

Sächsische Schweiz
České Švýcarsko